

# NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 12

6. Juli 2007

16. Jahrgang

## Aus dem Inhalt

Darmstadt  
TU-Lichtwiese „am Netz“ 2

Bessungen  
„Feucht-fröhliches“  
28. Brunnebittfest 2

Heimstättensiedlung  
Elisabeth-Leuschner-  
Anlage übergeben 3

Mühlal  
Freie Fahrt im  
Lohbergtunnel 6



## Sonderseiten

Sommerzeit –  
Urlaubszeit 5



Zubehör  
Werkstatt  
Finanzierung  
**ZSWAGNER**  
DARMSTADT  
Adelungstraße 17 Tel: 06151-21140

**SUZUKI**  
VERTRAGSHÄNDLER

### JUBILÄUMS TERMINE

Der Ludwigsturm wurde am 24.09.1882 um 16 Uhr eingeweiht. Grund genug für die BBL diesen 125. Geburtstag gebührend zu feiern.

5. August  
Sommerfest  
auf der Ludwigshöhe

14.-18. September  
Bessunger Kerb

24. September  
Jubiläums-Feier

3. Oktober  
Brunnenwanderung

6. Dezember  
Nikolausfeier

## Brunnebittfest: Feucht – aber fröhlich



AUCH BEI REGENWETTER MUNTER: Echte Bessunger Brunnebittfans können auch ein oder mehrere Schauer nicht davon abhalten, „ihr“ Fest feste und feucht-fröhlich zu feiern. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe. (Bild: rh)

### CDU-Sommerfest

(ng). Am 15. Juli findet auf dem Hof der VGH (Heimstättengeweg 100) das Sommerfest der CDU-Heimstättensiedlung statt. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt und auch Musik soll niemand der Gäste missen. Von 11-17 Uhr freuen sich die Veranstalter über jeden, der ihr Gast ist!

### Rückenstabilisation

(ng). Der neue Rückenschulkurs der TSG 1846 Darmstadt verfolgt ein ganzheitliches Konzept, d.h. neben den klassischen Elementen des Kraft- und Beweglichkeitstrainings finden sich auch Elemente der Entspannung, der Koordination und vieles mehr. Erstmals auch mit Vorträgen zu den unterschiedlichen Schadensbildern von Wirbelsäulenerkrankungen sowie zur speziellen Anatomie der Wirbelsäule. Beginn: 9.7., 19 Uhr. Infos und Anmeldung: TSG 1846 e.V., Tel. 43877.

### Naturerlebnistag am Bessunger Forst

(hf). Glücklich und lehmverschmiert endete der dritte Naturerlebnistag am Jugendhof Bessunger Forst für die kleine Saskia und ihren Papa Sascha. Eine Fülle von Kreativangeboten stellten die Veranstalter, das Netzwerk Naturpädagogik und das Agendabüro zusammen mit dem Jugendhof am 24. Juni jung und alt zur Verfügung: Trollblumen aus Filz, Basteln mit Naturmaterialien, Rund ums Getreide, Lehmaktion, „Naturgarten“-Sinnenspiel, Kräuterduftwerkstatt, Waldspiele, Pfeile und Bogen bauen, Märchenröhre, Waldmuseum, Schafschere umv. „Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast“ (Antoine de Saint-Exupéry) lautete das Motto der diesjährigen Veranstaltung, zu der sich mehr als 800 Besucher einfanden. Und das, obwohl die beliebte Anfahrt vom Ostbahnhof zum Jugendhof mit der Kranichsteiner

Eisenbahn aufgrund eines technischen Defektes leider kurzfristig ausfiel. Viele naturpädagogische Institutionen hatten gemeinsam zum Gelingen dieses Tages beigetragen: der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwesen, der Lernort Hofgut Oberfeld, das Projekt Gaja, die Darmstädter Wald- und Naturkindergärten, die Naturschule Darmstadt, die Waldschule Groß-Zimmern, Schulgarten Klaus Menges, TIVISH Naturerlebnis.

Die Veranstalter zogen eine positive Bilanz. In lebhafter und harmonischer Atmosphäre begeisterten sich Jung und Alt bei bestem Wetter für die Natur und ihre Möglichkeiten. Darüber hinaus erhielten die Besucher einen Einblick in die Aktivitäten der naturpädagogisch tätigen Einrichtungen in Darmstadt und Umgebung. Weitere Informationen zum Netzwerk Naturpädagogik unter [www.naturpaedagogik-darmstadt.de](http://www.naturpaedagogik-darmstadt.de).



SCHAF GANZ NAH am 24.6. beim Naturerlebnistag am Jugendhof Bessunger Forst (Zum Bericht). (Bild: Veranstalter)

Experten beantworten Ihre Fragen  
**TELEFONAKTION**

Thema: „Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen“

Für viele Menschen sind Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen beinahe schon etwas ganz Alltägliches. So haben 80 Prozent der Bevölkerung in den westlichen Industrieländern mindestens einmal in ihrem Leben akute Rückenschmerzen. Nicht nur die ältere Generation, immer öfter haben auch jüngere Menschen Probleme mit Rücken, Muskeln und Gelenken. Aus diesem Grund bieten die „Bessunger Neuen Nachrichten“ und der „Lokalanzweiger“ in Zusammenarbeit mit „Voltaren“ Schmerzpatienten und Personen, die Schmerzen aktiv vorbeugen wollen, die Möglichkeit, zwei Experten telefonisch zu befragen.

Dr. Patric Behr, Facharzt für Orthopädie in Darmstadt und Wolfgang Wagner, Physiotherapeut in Rheinbach, geben exklusiv für unsere Leser

am 27. Juli von 15 bis 17 Uhr  
unter Telefon 0 61 51/8 80 06 44

in einer Sprechstunde gerne Auskünfte zu Ihren Fragen. Rufen Sie an!

**PAPAROSSO**  
Lieferservice  
Gutscheine erhalten Sie bei einem mind. Bestellwert von 12€ zwei Dessert (Pancotto) gratis!  
2000 Frei-Gesandlung erhalten, wenn Sie 2000€ spenden.  
www.paparosso.de Darmstadt - Heimbühlweg 17, 64297

Günstig und immer für Sie da, auch sonntags!

**APOTHEKE**  
IN NEUBAUSTRASSE  
DARMSTADT

Wir beraten Sie gerne ausführlich zu allen Gesundheitsfragen, auch sonntags.

Apotheken im Hauptbahnhof  
Bahngalerie Darmstadt  
Tel./Fax: 0680 8000 567  
service@apo-darmstadt.de

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 6.30 bis 20 Uhr  
Samstag: 8.00 bis 17.30 Uhr  
Sonntag: 11.00 bis 13.30 Uhr

\*Ausgenommen gesetzl. Feiertage

**Locus Amoenus – Der angenehme Ort**

(ng). Die Reihe der Sommerlesungen im Prettlack'schen Gartenhaus (Prinz-Georgs-Garten, Schloßgartenstraße 1) wird am 13. Juli um 18 Uhr fortgesetzt. Hierzu lädt die Hessische Schlösser- und Gartenverwaltung herzlich ein. Unter dem Motto „Locus amoenus“ (Der angenehme Ort) lesen Ursula Teicher-Maier und Frank Speckhart feine und freche Lyrik- und Prosatexte. Die Musikerin Laura Williams begleitet die Lesung mit dem Fagott. Weitere Lesungen folgen jeweils am 2. Freitag im August, September und Oktober. Nähere Infos bei Gerty Mohr und Liliane Spandl, Tel./Fax 06162/71899.

Wir suchen...

...für unseren bundesweiten und auch internationalen Kundstamm, konkret im Raum Darmstadt, Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unseren Immobilienshop.

Engel & Völkers - über 300 mal in 22 Ländern und jetzt auch neu in Darmstadt - Schützenstr. 8

Büro Darmstadt · Telefon 06151-101 67 69  
Darmstadt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com  
Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS**

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service, Originalteile, Zubehör, Shop, Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung, Waschanlage.

**Mercedes-Benz**

**AUTOHAUS BARTMANN**

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG  
Robert Bosch Str. 20 • 64319 Pfungstadt  
Fon 06157 80030 • Fax 800320 • www.bartmann.de

### Friseur Schneider-Becker

Der Weg zu einer  
schönen Frisur  
führt durch unsere Tür

Herderstraße 1  
64285 Darmstadt-  
Bessungen  
Telefon 0 61 51/62457



## Wenn der Magen drückt und der Bauch bläht:

Magen- und Darmfunktion  
unterstützen!  
**Anguraté®**  
Magetee aus Peru

In jeder Tasse Anguraté-Teesteck  
die Kraft indischer Heil-  
tradition für Magen und Darm.

- wirkt mild und schnell
- rein pflanzlich
- keine Nebenwirkungen  
bekannt
- erhältlich in Ihrem  
Reformhaus



Anguraté® Magetee aus Peru geschnitten/Fiberbeutel Wirkstoff: Mentha cordifolia - Stängel und  
Zweigspitzen. Anwendungsgebiete: Traditionell angewendet zur Unterstützung der Magen-Darm-Funktion.  
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.  
ALSTAN GmbH, Am Bühl 15-18, D-86026 Giefing

**Reformhaus  
STIER**

Wittmannstraße 2 · 64285 Darmstadt  
Telefon 06151/63728

Seit  
**35**  
Jahren  
das Fachgeschäft am  
Bessunger Leuchtturm

www.wir-machen-drucksachen.de

### PAPRIKA

**Lebensmittel - Obst - Gemüse**

Karlststraße 96 (Eingang Klappacher Straße)  
Darmstadt - Telefon 061 51/951 8160

- Feinkost-Artikel • Dinkelwaren
- ENGLISCHE LEBENSMITTEL
- Freitags frischer Fisch
- An anderen Tagen auch auf Bestellung
- LIEFER-SERVICE

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend  
Sa: 8.30 - 16.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

## Darmstadt eröffnet neue Station für die Odenwald-Bahn Haltestelle TU-Lichtwiese „am Netz“

(hf). Um 15.07 Uhr hielt am 22.6. aus Richtung Erbach kommend der erste Zug an der neuen Station TU-Lichtwiese. Unter den aussteigenden Fahrgästen befand sich auch der Vorstandsvorsitzende der DADINA, Klaus Feuchtinger. Zusammen mit Baudezernent Dieter Wenzel hatte er zum Eröffnungsfest eingeladen. Mit Musik der Bigband der Technischen Universität wurden die Ankommen im festlichen Rahmen begrüßt. Ein kleiner Jahrmakel mit Glückssrad, Luftballonstand und Imbissverkäufern vermittelte eine lockere Bahnhofsatmosphäre aus vergangenen Zeiten, in denen noch „großer Bahnhof“ gehalten wurde. Dies bot einen effektvollen Kontrast zur modernen und funktional ausgebauten Station. Für die Stadt Darmstadt begrüßte Stadtrat Dieter Wenzel, dessen Ressort den Bau der neuen Haltestelle leitete, die Gäste. Er erinnerte daran, daß der Haltepunkt bereits Anfang der neunziger Jahre im Gutachten Hessen Süd/Ost zur Odenwaldbahn erwähnt wurde. Außerdem rechnerische Potenzialanalyse von 2003 mit rund 250 Einsteigern pro Tag. Beschäftigte und Studierende der TU Darmstadt kom-

men dank des neuen Zuganschlusses jetzt auch auf der Schiene zur TU-Lichtwiese, während bisher nur der K-Bus vom Hauptbahnhof über den Luisenplatz das Gebiet anfuhr. Zur Zeit halten montags bis freitags aus Richtung Odenwald fünfzehn Fahrten, in der Gegenrichtung können die Fahrgäste zehn Mal am Tag einsteigen. Genaue Fahrplandaten liefert die druckfrische Fahrplankarte, die am Informationsstand der DADINA-Geschäftsstelle ausgegeben wird. Insbesondere dankte Feuchtinger dem Land Hessen, das mit seiner Zuwendung die neue Station überhaupt ermöglicht hat: zu den Gesamtausgaben von rund zwei Millionen Euro hat das Land 1.380.000 Euro aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes und des Finanzausgleichsgesetzes bewilligt. Nur rund 200 Meter sind die Gebäude des Campus Lichtwiese von der neuen Haltestelle entfernt. Im September 2006 begannen die Bauarbeiten unter der Federführung des Darmstädter Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes. Der Bahnsteig entstand auf der Westseite des bestehenden Bahndammes und ist über eine Treppe sowie eine

behindertengerechte Rampe zu erreichen. Besonders markant wirkt die Bahnsteigüberdachung, die aus einer zwanzig Meter langen Stahl-Glas-Konstruktion besteht und über dem historischen Brückendurchlaß errichtet wurde. Rund zweihundert Meter Fußweg trennen die Station von den Gebäuden der Uni, landschaftlich besonders schön gelegen. Bautechnisch stellte das Gelände die Bauherren vor neue und spannende Herausforderungen wie ein Blick auf die technischen Details zeigt. Für die 160 Meter lange Rampenanlage wählten die Verantwortlichen eine landschaftsverträgliche Lösung, der bestehende Bahndamm wurde behutsam angeschüttet und das bestehende Wegenetz teilweise neu asphaltiert und aufgewertet. Der Bahnsteig ist rund 120 Meter lang und 2,75 Meter breit. Aufgrund der Bodenverhältnisse des etwa einhundert Jahre alten Eisenbahndammes lagert der Bahnsteig im südlichen Bereich auf insgesamt zehn Bohrpfählen, die bis zu zwölf Meter in den Boden einbinden. Die historische Unterführung wird von einem Brückenträger berührungsfrei überspannt. Das vor Ort gefertigte Beton-Bau-

teil mit einer Länge von über 22 Metern und einem Gewicht von einhundert Tonnen hievte Ende März ein Autokran in die endgültige Lage auf der Eisenbahnüberführung. Eine weitere spektakuläre Aktion folgte Anfang Juni mit dem Antransport und dem Aufbau der fast fünfzehn Tonnen schweren Stahlkonstruktion der Bahnsteigüberdachung. Die zylinderförmig gekrümmte Rautenkonstruktion besteht aus insgesamt 198 trapezförmigen 20 bis 25 Millimeter starken Flachstählen. Die Konstruktion ist an 34 Auflegepunkten an dem im März eingehobenen Brückenträger befestigt.

### Ferienfreizeit „Rock ‘n’ Roll-Tanzen“

(ng). An alle, die Spaß an schneller Musik, Hüpfen und Tanzen haben, wendet sich die Ferienfreizeit des TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt unter dem Motto „Rock ‘n’ Roll-Tanzen“. Die Teilnehmer lernen Rock ‘n’ Roll tanzen, außerdem stehen Seilhüpfen und Bewegungsspiele auf dem Programm. Auch eine Vorführung wird zu sehen sein. Altersgruppe: sechs bis 14 Jahre. Termine: 20.7. und 21.7., jeweils von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, 30.7. und 31.7., jeweils von 15 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort: Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt, Alfelder Straße 45a, 64298 Darmstadt (hinter der Eisport-halle). Kosten: keine. Anmeldung bei Frau Richter unter Tel. 06151/367903 oder per Mail: drichter@gmx.li. Infos auch im Internet unter www.blau-gold-springmaus.de. Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung, Turnschuhe, etwas zu trinken.

### Hessenmeisterschaft im Radpolo an der Radrennbahn

(ng). Nachdem es über 20 Jahre ruhig um die Poloabteilung des VC Darmstadt war, ist es ihr in diesem Jahr gelungen, die Ausrichtung der Hessenmeisterschaft der U13 Schülerinnen an die Radrennbahn zu holen. Neben den beiden favorisierten Teams Nathalie Hofmann/Jasmin Symalla und Franziska Dörr/Natalie Dörr vom VC Darmstadt werden drei Mannschaften aus Wiesbaden-Dotzheim sowie zwei Mannschaften aus Wetzlar erwartet. Die Spiele beginnen am 8.7. um 10 Uhr und der VC Darmstadt würde sich freuen, wenn der ein oder andere Bessunger den Weg an die Radrennbahn finden würde. Für das leibliche Wohl sorgen die Polomamas des VCD.

## „Feucht-fröhliches“ 28. Bessunger Brunnebitffest „Letzte Schnäppchen vor der Autobahn“



**BÄRENSTARK.** Auch in diesem Jahr war das Angebot auf dem Flohmarkt zum Brunnebitffest wieder bunt gemischt – ebenso wie das Wetter. Von Regen bis Sonnenschein, von Dirndl bis Teddybär war am 22. und 23. Juni alles zu haben. (Zum Bericht)

(dos). Lachend tanzten die 10-jährige Julia und die ein Jahr ältere Lina am Freitagabend auf dem 28. Bessunger Brunnebitffest unter einem bunten Micky-Maus-Regenschirm. Über ihren Tisch haben sie eine Folie ausgebreitet, die der Wind immer wieder wegbläst. Die beiden Mädchen verkaufen Spielsachen, für die sie schon zu alt geworden sind. Die Laune lassen sie sich von dem eher herbstlichen Wetter aber nicht verderben, auch wenn das Geschäft schlecht läuft. Am Nachmittag habe die Sonne geschienen, und da konnten sie bereits vieles verkaufen. Gegenüber wird in einem überdachten Hof lautstark diskutiert. „Letzte Schnäppchen vor der Autobahn“ preist Michael aus Hoxhohl seine Zinnscheren an. Einer versucht zu feilschen, doch die zwei werden nicht handelseinig. Die Zinnscheren sind gesunken, heißt es. Der Preis für Regenschirme ist an diesem Tag gestiegen, soviel steht fest. Mittlerweile schüttet es aus allen Wolken. Über den Forstmeisterplatz steht der „Murrer Power Sound“ von Sascha, während die

Fußballabteilung des TGB, die Karnevalabteilung (KVB), die Nordic Walker und die SPD Bessungen für feste und flüssige Verköstigung sorgen. Durst und Stimmung scheinen von der feuchten Witterung am frühen Freitagabend unbeeindruckt. Wenn’s regnet, rutscht man eben ein Stück enger zusammen. Im Übrigen lassen und ließen sich die Lappings noch nie durch – wie auch immer geartete – Wetterkapriolen aus der Stimmung bringen. Charly Landzettel, Vorsitzender der verantwortlichen ausrichtenden Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. (BBL) bemerkt denn auch trefflich: „Jetzt weiß ich auch, was Schirmherr bedeutet“ und begrüßte diesen „trocken“. In diesem Jahr übernahm Stadtrat Dieter Wenzel das Amt, der einst selbst 14 Jahre in Bessungen gewohnt hat. „Wir Bessunger sind älter als Darmstadt“, meint Wenzel – und ergänzt nach einer kurzen Pause: „Und das sieht man uns auch an“. Doch obwohl man Lapping sei, dürfe man nicht „Grüß die Hasen“ sagen, sonst bekäme

dieses bleibt dann letztlich doch standfest.

Im Klubheim des „Wanderclub Falke“ bekam Marion Balsler von Landzettel einen großen Blumenstrauß mit einem ebensolchen Dank überbracht. Seit 25 Jahren steht sie in den Diensten der Bürgeraktion – sowohl auf der Ludwigshöhe als auch beim Brunnebitffest kümmert sie sich mit Sorgfalt um die Sauberkeit der sanitären Anlagen. Man steht sich ein wenig im Weg in der gemütlichen Räumlichkeit. Daß keiner sitzt, wundert Charly Landzettel nicht, denn „dass iss ja de Wanderklub“, witzelt er. Draußen steht ein junger Mann mit perlenbesetztem Häkelhut

blüht immer nur einen Tag. Bei anhaltendem Regen bauen im Laufe der Nacht fast alle ohne Dach über dem Kopf ihren Stand ab. Ein paar Tapfere halten bis zum nächsten Tag aus. „Es hat uns kein Kunde beim Schlafen gestört“, ziehen die beiden Verkäufer Frank und Martin am Samstagmorgen Bilanz. Auf ihren T-Shirts prangt der Aufdruck: „Brunnebitffest“. An dem Wetter sei der Frank Schuld, sagt der in Bessungen wohnende Martin, der käme aus dem Watzewiertel.

Viel los ist nicht mehr am Samstag. Auch die Musik wurde abgesagt. Bei ungefähr 4500 bis 5000 Besucher seien es immerhin an beiden Tagen gewe-



**BLUMENGRUSS.** Ein blühendes Dankeschön ging während des Brunnebitffestes an BBL-Mitglied Marion Balsler. Seit 25 Jahren ist sie bei der Bürgeraktion aktiv. Im Bild v.l.: BBL-Geschäftsführer Siegfried Schreiner, 2. BBL-Vorsitzender Klaus Dieter Schmidt, Marion Balsler, BBL-Vorsitzender Charly Landzettel und Stadtrat Dieter Wenzel, Schirmherr des Brunnebitffestes. (Bilder: rh)

man Ärger mit der Frauenbeauftragten. Auf dem Festplatz geht es windig zu und die eine oder andere Überdachung wackelt. „Jetzt fällt die SPD“, befürchtet Kerwevador und Brunnebitffest-Mitorganisator Ralf Hellriegel mit Blick auf das SPD-Fischzelt, aber

im Nieselregen. „Es war der letzte, die Scherrn sind aus“, bemerkt er entschuldigend. Aram, Bessunger Bauchtänzer, verkauft Pflanzen aus seinem eigenen Garten. Gießen braucht er sie heute nicht. Stolz läßt er Vorbeikommende an einer „Königin der Nacht“ riechen. Sie

sen, schätzt Dieter Schmidt, stellvertretender BBL-Vorsitzender. Und das ist im Vergleich zu den rund 10.000 Besuchern im Vorjahr doch ein sehr guter Beweis dafür, daß sich die Lappings, wie bereits gesagt, von schlechtem Wetter noch niemals haben unterkriegen lassen.



**MARKANTE OPTIK:** Die neue Haltestelle TU-Lichtwiese, die am 22. Juni eröffnet wurde. (Zum Bericht) (Bild: rh)

# 10. und 11. Prozeßtag im Fall Michael Blechschmitt Genaueres scheint niemand genau zu wissen

DARMSTADT (mow). „Mir fällt es immer schwerer, den Zusammenhang zu diesem Verfahren zu sehen, Herr Vorsitzender“, merkte Michael Blechschmitt Rechtsanwält Eckart Sauer vergangene Montag (2.) an. Die Zeugenbefragungen am 10. und 11. Verhandlungstag schweiften teilweise deutlich vom eigentlichen Verfahren ab. Im Grunde geht es darum zu klären, ob der ehemalige ProRegio-Geschäftsführer Michael Blechschmitt rund 66.000 Euro veruntreut hat oder nicht. Aber in der Befragung von Forstamtsleiter Dr. Arnulf Rosenstock ging es mehr um die ehemalige Tennisabteilung der TG Bessungen als um ProRe-

gio. Mit Hans-Werner Erb saß am 18. Juni ein langjähriger Bekannter, zeitweise sogar Nachbar Blechschmitts, auf dem Zeugenstuhl. Beide arbeiteten in der SPD zusammen, und bei ProRegio war Hans-Werner Erb ab 1999 Leiter des Sportartkreises, der 2003 dann mit dem Arbeitskreis Tourismus zusammengelagert wurde. Laut Erb sei die Aktion „Sportliches Darmstadt“, auch die einzige gewesen, die im knappen Haushalt des Arbeitskreises „drin“ war. „Das mehrfach im Prozess erwähnte Beach-Volleyball-Turnier im Carree hatte kein Budget, sagte Erb. „Das war hauptsächlich von BMW gesponsert.“

Auch Erb wußte nichts davon, daß ProRegio die erste Handballmannschaft der TG Bessungen sponsorte. Sein Arbeitskreis habe das „nie“ beschlossen. Auch daß es einen Sponsorenvertrag zwischen ProRegio und der TGB gab – durch den die TGB-Handballmannschaft 5000 Euro pro Jahr erhielt – wußte Erb nicht. „Nichts beschlossen und nicht im Vorstand erwähnt“, beschied er dem Gericht. Zudem wäre Blechschmitt dazu nicht berechtigt gewesen, Erb hätte „definitiv“ den Vorstand fragen müssen, fand Erb. Trikotbedruckung wollte Hans-Werner Erb auch nicht als Hinweis für Sponsoring werden. Das könne auch eine einma-

lige Werbemaßnahme sein, so das Vorstandsmitglied der Sparkasse. An Zeitungsfotos der damals recht erfolgreichen TGB-Handballer im ProRegio-Trikot konnte sich Erb, der zeitweise auch Vorsitzender des Sportausschusses im Stadtparlament war, allerdings nicht erinnern. „Ist Ihnen aufgefallen, daß jemand am Stuhl vom Herrn Blechschmitt sägen wollte?“, fragte Richter Eckhard. „Ich kann so etwas nicht bestätigen“, antwortete Erb. Allerdings habe er Blechschmitt bei einem privaten Gespräch geraten, sicherzustellen, daß mit seinem Geschäftsführer-Dienstwagen alles ordentlich geregelt ist. Denn Erb vermutete, daß einige bei ProRegio den Geschäftsführer kritisch beobachteten.

„Wer war den kritisch?“, fragte Richter Eckhard. „Muß ich das sagen?“, wand sich Erb und nannte dann die damaligen ProRegio-Vorstandsmitglieder Dr. Arnulf Rosenstock und Dirk Gerach. Damit bestätigte Erb eine von Michael Blechschmitt schon zu Prozessbeginn aufgeworfene Vermutung. Bei Gerach sieht Michael Blechschmitt ein persönliches Interesse, denn als Geschäftsführer hatte er einen ProRegio-Auftrag an Gerachs Agentur beendet, weil er ihn zu teuer befunden hatte. Anders als an anderen Prozeßtagen nahmen Blechschmitts Anwälte Christian Kunath und Eckart Sauer diesen Zeugen ins Kreuzverhör. Laut Erb tagte der ProRegio-Vorstand vierteljährlich, aber Blechschmitt hatte als Geschäftsführer kaum Befugnisse über das

Tagesgeschäft hinaus gehabt. „Wie sollte er denn arbeiten?“, fragte Sauer und Erb verwies auf das Telefon. „Wer wäre Ansprechpartner gewesen, wenn etwas 500 Euro gekostet hätte?“, hakte der Anwalt nach. „Er hätte zumindest den Schatzmeister informieren müssen“, fand Erb. Die Anwälte meinten, auch Widersprüche bei der ProRegio-Führung ausgemacht zu haben. So gab es für einen 100.000 Euro stundenlangem Auftrag an das Vorstandsmitglied Dirk Gerach offensichtlich keine Ausschreibung. „Wieso?“, fragte Sauer zuspitzend. „Herr Blechschmitt sollte doch wegen einer Pizza den Vorstand anrufen!“. Aber an diese Hintergründe aus den neunziger Jahren konnte sich der Zeuge nicht mehr erinnern. Und Oberstaatsanwalt Sebastian Bönschen sah das „Apfel mit Birnen“ verglichen, denn im Gegensatz zum TGB-Sponsoring sei der Auftrag an die Agentur Gerach vom Vorstand beschlossen worden.

Arnulf Rosenstock kennt Michael Blechschmitt seit 30 Jahren, sowohl als TGB- und ProRegio-Vorstandsmitglied. Beim Marketingverein war Rosenstock zudem Leiter des Arbeitskreises Stadtentwicklung. Auf Richter Conrad Eckards Frage, ob man von Blechschmitts ProRegio-Sponsoring-Verträgen mit den TGB-Handballern gewußt habe, verneinte Dr. Rosenstock, das sei ihm völlig unbekannt. Seiner Meinung nach hätte das der Vorstand beschließen müssen. Der Forstamtsleiter berichtete, daß der Vereinsvorstand vermutlich im Jahre 2004 überlegt habe,



„MATHÉMATIQUES SANS FRONTIÈRES“. Der länderübergreifende Mathematikwettbewerb wurde für die Jahrgangsstufen neun, 10 und 11 von der französischen Akademie de Strasbourg ins Leben gerufen. Die Aufgaben stammen von Lehrern aus verschiedenen Ländern und werden von der Klasse gemeinsam gelöst. Auch in diesem Jahr wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt ihrem Namen gerecht. Zwei Schulen aus Darmstadt belegten jeweils den 1. Platz in der Kategorie 9./10. Klasse bzw. 11. Klasse in der Region Rhein-Main. Die Sparkasse Darmstadt freute sich besonders, ein Preisgeld in Höhe von je 300 Euro an die Klasse 9e der Justus-Liebig-Schule und die Klasse 11 VBK der Edith-Stein-Schule in Darmstadt übergeben zu können. (Bild: Veranstalter)

Michael Blechschmitt als Geschäftsführer abzulösen. Man hoffte, einen „absoluten Profi“ für die Stelle zu finden. Blechschmitt stammte als persönlicher Referent des OB Peter Benz – der ebenfalls ProRegio-Vorstandsmitglied war – aus der Stadtverwaltung. Benz sei sogar bereit gewesen, Blechschmitt zurückzuziehen, berichtete Rosenstock. Aber dann hätte die Stadt die mit A13 dotierte Geschäftsführerleistung nicht mehr finanziert. Rosenstock begleitete die Arbeit des Geschäftsführers Blechschmitt kritisch wegen zwei Vorfällen. Zum einen sei er als TGB-Vereinsmitglied mißtrauisch geworden, weil es jahrelang keine ordentlichen Jahreshauptversammlungen gegeben hätte. Zum anderen bei ProRegio, denn er hatte das Gefühl, von seinem Geschäftsführer „angeschwindelt“ worden zu sein. So soll Blechschmitt ihm gegenüber einen Finanzplan mit dem Schatzmeister abgesprochen vorgestellt haben, aber der Schatzmeister soll Rosenstock etwas anderes gesagt haben. Danach ging es in die Tiefen der Bessunger Vereinsgeschichte und die Zusammenhänge zwischen TG Bessungen, der Comedy Hall (die bis dahin marode und den Verein belastende Bessunger Turnhalle) und der ehemaligen TGB-Tennisabteilung, die sich unter Rosenstocks Führung im August 2000 selbständig gemacht hatte. Heinerfestbedingung wurde am 11. Verhandlungstag nach Rosenstock auf weitere Zeugen verzichtet, aber dafür Kontenbewe-

gungen Blechschmitts näher beleuchtet. So soll der Angeklagte in seiner Zeit als TGB-Vorsitzender und ProRegio-Geschäftsführer auf 55 Konten Zugriff gehabt haben. Und bei einem Konto fragte der Richter nach. „Da sind Zahlen drauf, die ich nicht verstehe.“ Er hatte unter anderem ominöse 14 Monatsgehälter Übergemacht und zudem hohe Überweisungen von der TGB an ihren damaligen Vorsitzenden. Die Monatsgehälter erklärte Blechschmitt mit Prämienzahlungen im Juli und Weihnachtsgeldauszahlung im Oktober. Zudem hätte der Steuerberater teilweise wegen der Steuerprozedur zum Aufteilen der Beträge geraten. Und das Geld der TGB sei eine Rückzahlung gewesen, da er seinem Verein auch mal Geld vorgestreckt habe. Teilweise seien Zahlungen an die TGB auch versehentlich an ihn gegangen, vermutete Blechschmitt, aber die habe er immer korrekt weitergeleitet. Der Prozeß wird am 9. Juli fortgesetzt. Als Zeugen will das Gericht erneut Peter Benz sowie das ehemalige Vorstandsmitglied Dirk Gerach und Anja Herdel, Geschäftsführerin der Darmstadt Marketing GmbH und einstige ProRegio-Mitarbeiterin, laden.

**Kinderprogramm**  
(ng). Das neue Kinderkulturprogramm 2007 des Nachbarchaftshaus Darmstadt liegt im Ticketshop am Luisenplatz, im Neuen Rathaus und in den Häusern des Nachbarchaftshaus kostenlos aus.

## Elisabeth-Leuschner-Anlage übergeben Eine starke Frau

(hf). Nach fünf Monaten Bauzeit haben Darmstadts Baudezernent, Stadtrat Dieter Wenzel und der städtische Umweltdezernent, Stadtrat Klaus Feuchtinger, am 27. Juni die Elisabeth-Leuschner-Anlage im Ernst-Ludwig-Park in der Heimstätten siedlung der Öffentlichkeit übergeben. Nach einer Planung der Darmstädter Landschaftsarchitekten Geskes und Hack in Zusammenarbeit mit dem städtischen Grünflächen- und Umweltamt wurde die Grünanlage mit einer Fläche von rund 3.700 Quadratmetern als letzte öffentliche Fläche im Ernst-Ludwig-Park fertiggestellt. „Zentrales Element der Grünanlage ist eine großzügige, baumbestandene Rasenfläche, durch die ein geschwungener, schmaler Pfad an mehrere Spielstationen führt. Schaukeln, Reckstangen, Balancierhölzer, Trampoline sowie ein Spielhaus und ein Sandkasten wurden mit Rücksicht auf die Bewohner des Ernst-Ludwig-Parks dezentral über die gesamte Anlage verteilt“, erklärte Umweltdezernent Feuchtinger vor Ort. Unter den mehr als 50 kleinkronigen Bäumen wurden neben Winterfinden auch verschiedene Zierobstsorten (Äpfel und Kirschen) neu gepflanzt, die mit ihrer Blüten-, Blatt- und Herbstfärbung sowie mit ihren Früchten die Atmosphäre der Anlage über die unterschiedlichen Jahreszeiten verändern. Durch die Modellierung der gesamten Fläche werden die für das Regenwasser aus den öffentlichen Verkehrsflächen notwendigen Versickerungsmulden gestalterisch in das Konzept der Grünanlage integriert. Zu der Gestaltung der Grünfläche wur-

den mehrfach die Bürger gehört und zu Stellungnahmen aufgefordert. Zahlreiche Anregungen aus der Bürgerschaft konnten hierdurch im Rahmen der Planung und Realisation berücksichtigt werden. Die Arbeiten wurden vom Bauherrn, der Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft Darmstadt mbH (GVD) an die Firma August Fischer GmbH, Dreieichenhain, vergeben. Die Kosten zur Herstellung der Grünanlage betragen rund 300.000 Euro. Die Anlage erinnert an Elisabeth Leuschner (1885-1971), die Frau des 1944 hingerichteten Darmstädter Politikers Wilhelm Leuschner. Bis 1933 unterstützte sie ihren Mann in seiner politischen Arbeit und war daneben ehrenamtlich für die Arbeiterwohlfahrt tätig. 1933 siedelte sie nach Berlin über und hatte große Probleme, ihre Familie während der Haft ihres Mannes zu ernähren. Nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wurde die Sozialdemokratin verhaftet und, weil sie den Aufenthalt ihres Mannes nicht verriet, ins Gefängnis Moabit und anschließend in das Konzentrationslager Ravensbrück gebracht. Erst nach der Hinrichtung Wilhelm Leuschners wurde sie entlassen und stand erneut vor einer vernichteten Existenz. Wenzel und Feuchtinger würdigten das Wirken Elisabeth Leuschners, die 1945 nach Darmstadt zurückkehrte. Hier verbrachte sie ihren Lebensabend in ihrer Wohnung in der Heinrichstraße 101 und starb am 9. Oktober 1971. „Die Bebauung des Ernst-Ludwig-Parks ist bis auf zwei Baufelder, die bis Mitte 2008 ebenfalls

vollständig bebaut sein werden, abgeschlossen“, erläuterte Stadtrat Dieter Wenzel. Der Baudezernent: „Falls das Gelände des amerikanischen Theaters freigegeben wird, ist dort nach gültigem Bebauungsplan ebenfalls Wohnbebauung sowie eine Grünanlage vorgesehen.“

### Halbjahres-Programm

(hf). Ab sofort liegt das neue Halbjahresprogramm des Vereins Nachbarchaftshaus, Schließchen im Prinz-Emil-Garten und für das Bessunger Forstmeisterhaus, mit Veranstaltungskalender bis einschließlich Dezember 2007 in den o.g. Häusern, im neuen Rathaus und im Ticket-Shop Luisencenter kostenlos aus. Neben dem großen Kulturangebot für alle Altersklassen wie z.B.: Bücherlohnmarkt, Vorträge, Kinderkino, Ferialspiele, Halloween-Party, Kinderlesestube, Puppen- und Kindertheater, Seniorenkonzerte, Ausstellungen, Konzerte, Kino, Lesungen und noch einiges, findet auch ein riesiges Kursprogramm, z.B. mit Handy, Kinderkoch, Salsa, PC-Treff und vieles mehr statt. Darüber hinaus wird in den sozialkulturellen Einrichtungen Möglichkeiten geboten, die einen Besuch für alle Altersgruppen lohenswert machen, wie Kreativmarkt, PC-Treff, Sprachgruppen, After-Work-Coaching, Senioren- und Spieletreffs und Wanderungen, um nur einige zu nennen. Natürlich kommt die Nachbarchaftshausarbeit im Rahmen von Beratungsarbeit und die Unterstützung sozial benachteiligter Gruppen nicht zu kurz.

## Ein Open-Air-Konzert der besonderen Art

(ng). Am 8. Juli erklingt die ganze Mathildenhöhe: das Orchester der Technischen Universität Darmstadt inszeniert im Rahmen der Ausstellung Janet Cardiff & George Bures Miller „The Killing Machine und andere Geschich-

NEUE NACHRICHTEN  
**BESSUNGER**  
Immer mittendrin!

ten“ den „Klangraum Mathildenhöhe“ und spielt an ganz außergewöhnlichen Plätzen und Räumen im Parkgelände Werke der klassischen Musik aus vier Jahrhunderten. Im Treppenaufgang zum Ausstellungsbau spielen Blechbläser und Schlagzeug „Fanfare for

the common man“ von Aaron Copland (1900-1990). Der Schwanentempel wird erfüllt von Cristoforo Malvezzi (1547-1597) Werk Sinfonia für sechs Instrumentalstimmen. Im Platanenhain erklingt das Jagd-Scherzo aus der Sinfonie Nr. 4 von Anton Bruckner (1824-1896). Und sogar das Albin Müller-Becken, sonst mit Wasser gefüllt, wird zum Orchestergraben. Hier ist es die Sinfonie Nr. 101 „Die Uhr“ von Joseph Haydn (1732-1809), die die Zuhörer begeistern wird. 8. Juli um 11 Uhr und 15 Uhr: jeweils eine Stunde Konzert Orchester der Technischen Universität Darmstadt unter der Leitung von Martin Knell.

## Infos und Kurse der Familienakademie

(hf). Unter dem Motto „Familienakademie – Informations- und Kursangebote für Eltern und solche, die es werden“ bietet das Mutter-Kind-Zentrum des Klinikums Darmstadt von Juli bis Dezember 2007 interessante Vorträge, Kurse und Beratung rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Kleinkind an. Die Familienakademie ergänzt das medizinische Angebot für Mutter und Kind um ein wichtiges Element, nämlich die Vorbereitung und Schulung (werdender) Eltern auf den Umgang mit ihren Kindern. Nähere Infos im Klinikum Darmstadt auf der Mutter-Kind-Station unter Tel. 06151/107-6380 oder 107-6162.

**Heiss-Asphalt-Estrich**  
Fachbetrieb 519 WHG  
für Wohnungsbau – Flachdach Kellerdecke – Hof – Terrasse Balkon – Garage – Keller ...  
• nach 3 Stunden belegbar  
• wärme- und trittschalldämmend  
Asphaltbau Bürstadt GmbH  
65424 Bürstadt - Zum Mühlgraben 22  
Tel. 0 62 06 / 7 50 11 Fax 7 50 13  
Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot  
www.asphaltbau-buerstadt.de  
Seit mehr als 40 Jahren

**ANZEIGE**  
NEU IM HOUSE OF BLUES  
**Familien-Billard**  
Mo.-Do. 18-21 Uhr Billard spielen nur 1/2  
Preis: statt 6€ / Std. nur 9€ / Std. Gilt für  
mind. 1 Erwachsenen + eine Person unter 18  
Ab Juni Jacky - Fr., Sa.  
**Wochenende 2 Euro**  
**HOUSE OF BLUES**  
HEIDELBERGER STR. 128  
www.house-of-blues.de  
06 15 1-66 1188

## Der Darmbach kommt ans Tageslicht

(ps/benn). Nach langer Planungsphase fand am Mittwoch (4.) der erste Spatenstich für die Darmbach-Offenlegung statt. „Mit der Offenlegung vor dem Darmstadtium startet die Wissenschaftsstadt Darmstadt ein stadtbildprägendes Vorhaben“, hob Stadtrat Wenzel hervor. Der Darmbach wird zwischen Landgraf-Georg-Straße und Alexanderstraße aus der Versenkung geholt und für das Stadtbild zurückgewonnen. „Unser Ziel ist es, sauberes Bachwasser nicht mehr in die Kanalisation einzuleiten und mit dem ganzen Abwasser Darmstadts zu vermischen, um es dann aufwendig auf dem Zentralkanal wieder zu reinigen“, erläutert Stadtrat Dieter Wenzel. Die Offenlegung des Darmbaches zwischen Karolinenplatz und Herrngartenteich ist unmittelbar anschließend vorgesehen. Seit 1786 war der Darmbach unterhalb des Woogs verschwunden.

Die Planungen beinhalten rund 1,6 Kilometer lange offene Abschnitte zwischen Woog und Carl-Schenk-Ring. Mit den verrohrten Abschnitten und den neu entstehenden Teichen sum-

miert sich die Trassenlänge auf rund 3,6 Kilometer. Zusammen mit der erforderlichen Sanierung des Herrngartenteichs und der Offenlegung des Meiereibachs an der Erbacher Straße betragen die Gesamtkosten des Projekts etwa 8,4 Millionen Euro. Hinsichtlich des Haushaltskonsolidierungsprogramms, bei der die Wissenschaftsstadt bis Ende dieses Jahres 10. Auflagen des Regierungspräsidenten Gerold Dieke ihr Haushaltsdefizit von 34 Millionen Euro halbieren muß, bleibt abzuwarten, wie dieses ehrgeizige Projekt finanziert werden wird. Prof.-Dr. Reiner Wackeremann, Ingenieur von der FH Darmstadt sprach in seiner kurzen Rede über dieses Vorhaben von einem „wesentlichen Beitrag zur Sanierung des städtischen Haushalts“, was die Stadtvorordnete Doris Fröhlich (Grüne) gegenüber dieser Zeitung als „des Volkes Stimme“ unterstrich. Man wird hören, wie sich des „Volkes Stimme“ äußern wird, wenn die ersten Gebührenerhöhungen für die darmstädtische Gesamtbevölkerung fällig werden ...



SPATENSTICH zur Darmbach-Offenlegung. (Zum Bericht) (rh)



## 57. Heinerfest: Kaum begonnen, schon vorbei Ein Herz für Heiner

MANCHE FLÜCHTEN für fünf Tage aus der Stadt, für die meisten ist es jedoch viel zu schnell vorbei: Das Heinerfest. Am Donnerstagabend (28.) fand die Eröffnung im Schloßhof statt – mit vielen roten, herz-förmigen Luftballons, den Darmstädter Schulspatzen der Elly-Heuss-Knapp-Schule und dem als „Bekennender Heiner“ ausgezeichneten „Fokus“-Chefredakteur Helmut Markwort (Bild re.), der auch das erste Fälschen Bier anzupfte. Bis zum Abschlusfeuerwerk am Montag (2.7.) tummelten sich Zehntausende in der Innenstadt, trotz eher unfreundlicher und herbstlicher Wetterlage. Vielleicht hat Petrus ja im nächsten Jahr wieder ein Herz für Heiner ... (Bilder: rh)



**Gaststätte  
Stadt  
Budapest**  
Heimstättenweg 140  
64295 Darmstadt  
Tel. 06151/311405

**HUMMER  
AUSTERN  
SCHNECKEN**  
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen **B I E R G A R T E N**

- gut bürgerliche Küche
- Saal für Festlichkeiten
- Party-Service

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:  
Werktags ab 16 Uhr  
Sonntags 11-14 Uhr  
und ab 17 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

**NEUE NACHRICHTEN  
BESSUNGER**

Wir wissen, was abgeht.  
Sie wissen, wo's drinsteht.

**Die Fernsehritzen**

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.  
☎ 933553  
Kabel- und Sat-Empfang.  
☎ 374232

Bessunger Str. 76a  
64285 Darmstadt  
info@fernsehritzen.de  
www.fernsehritzen.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.  
8.30-10.30 Uhr  
16.00-18.00 Uhr

### Bombendrohung im Landratsamt

(ots). Nach einer telefonischen Bombendrohung am Dienstagmorgen (3.) ist das Landratsamt in der Jägertorstraße vorsorglich geräumt und der Bereich um das Landratsamt weitläufig abgesperrt worden. Linienbusse in den Stadtteil Kranichstein wurden vorübergehend umgeleitet. Der Straßenbahnverkehr war zeitweise eingeschränkt. Ein anonym männlicher Anrufer mit ausländischem Akzent hatte gegen 9.15 Uhr bei der Telefonzentrale des Landratsamts angerufen und gesagt, daß gleich eine Bombe hochgehe. Die Polizei hatte die Gebäude unmittelbar nach Bekanntwerden der Drohung mit Einsatzkräften und mehreren Diensthundenden systematisch durchsucht. Ein sprengstoffverdächtiger Gegenstand wurde nicht gefunden. Die Mitarbeiter des Landratsamts wurden während der Durchsuchung in Räumen einer benachbarten Seniorenwohnanlage untergebracht. Bedienstete und

Besucher konnten das Landratsamt nach Entwarnung und Aufhebung der Absperrmaßnahmen ab 11.30 Uhr wieder betreten. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen der Störung des öffentlichen Friedens durch die Androhung von Straftaten und nimmt Hinweise unter Tel. 06151/9690 entgegen.

### Freundeskreis feiert

(ng). Der Freundeskreis der Partnerstädte Darmstadts besteht jetzt seit 20 Jahren. Am 12. Juli wird ab 18 Uhr in Eberstadt im Haus der Vereine gefeiert: 20 Jahre erfolgreiche Bemühungen um Kennenlernen und Verständnis für unterschiedliche Entwicklungen und Wertvorstellungen. Aber auch 20 Jahre prall voll mit Leben und Abenteuer. Das gilt natürlich besonders für die Reisen kurz nach der Wende ins Baltikum und in die ukrainischen Waldkarpaten bei Uzhhorod. Zu dem kleinen Fest sind alle herzlich eingeladen, die Städtepartnerschaften als Weg zu einer guten Nachbarschaft in einem großen Europa verstehen.

### Vortrag

(ng). In der Reihe „Glauben, Denken, Leben“ veranstaltet die Christliche Gemeinde Darmstadt, Landwehrstraße 75, am 8.7. um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema: „Ohne Werte sind wir wertlos – eine gesellschaftliche Analyse und praktische Tipps zur Wertevermittlung“. Der Eintritt zu diesem Vortrag ist frei.

### Test in der Schulstraße: „Brötchentaste“

(hf). Zunächst für ein Jahr läuft seit dem 23. Juni der Modellversuch „Brötchentaste“ in der Darmstädter Innenstadt. Als Testgebiet ausgewählt wurde die Schulstraße – wegen ihres eigenständigen Charakters und der vielen kleinen Fachgeschäfte. „In den Stadtteilen ist wegen der geringen Parkgebühren die Einführung einer Brötchentaste zunächst nicht sinnvoll“, erläuterte Darmstadts Verkehrs- und Ordnungsdezernent, Stadtrat Dieter Wenzel, bei der Präsentation vor Ort. Hinter dem Begriff „Brötchentaste“ verbirgt sich die ko-

ben damit mehr Spielraum für die Festlegung von Parkgebühren. Somit ist es möglich erst nach einer Karenzzeit, in diesem Fall eine halbe Stunde, die Gebührenpflicht wirksam werden zu lassen. Ziel der Gesetzesänderung war es, zur Stärkung der örtlichen Wirtschaft kurzfristige Besorgungen zu erleichtern (Zeitung holen, Brötchenkauf, daher der Name „Brötchentaste“). Die Ladenbesitzer der Schulstraße unterstützen das Modellprojekt. Die Einführung der Brötchentaste werde wissenschaftlich untersucht, so Stadtrat Wenzel.

## Kochen für den guten Zweck



„VIELE KÖCHE ...“ verdarben am 1. Juli mitnichten den Brei, sondern bereiteten ein leckeres Menü für einen guten Zweck. Bereits im Jahr 2003 hatte Orlando Carroccia, Inhaber des Restaurant Orangerie, zur Aktion „Gäste für Gäste“ eingeladen. Die Idee: Persönlichkeiten aus Politik, Medien und öffentlichem Leben kochen für die geladenen Gäste; der Erlös geht an eine gemeinnützige Organisation. Nach der positiven Resonanz beim ersten „Promi-Kochen“ folgte nun die Wiederholung. An den Kochtöpfen standen u.a. Rainer Witt, Dieter Rudolf, Iris Stromberger, John Dew, Karin Wolff, Bert Rürup, Stefan Weißbecker, Georg Sellner,

Rafael Reißer und natürlicher Organisator Orlando und sein Orangerie-Team. Für über 100 Personen wurden neben einem Vorspeisenbuffet Leckereien wie Tortellini mit schwarzen Trüffeln, Lammfilets, Seeteufelbäckchen und mehr zubereitet. Bis weit nach Mitternacht saß man gemütlich beisammen und so kann auch die zweite „Gäste für Gäste“-Aktion als voller Erfolg gewertet werden. Orlando Carroccia zeigte sich gegenüber den „Bessunger Neue Nachrichten“ sehr zufrieden: Mehr als 5.000 Euro seien an diesem Tag zusammengekommen und sollen nun an den Verein „Sag Ja zum Kind e.V.“ gespendet werden. (Bild: rh)

**Taxi-Hermann**  
Flughafen Pfm/Da 30,- €  
Tag und Nacht - bis vier Personen  
Auch Abholung möglich  
English spoken  
Notieren Sie diese Telefonnummer - Sie werden sie brauchen!  
01 72 - 6 32 32 32  
Darmstadt-Bessungen

**Ü-45 Turnier**  
(ng). Am 14. Juni bestreitet die 1. Mannschaft der SG Eiche ein Fußballspiel gegen die Stadtauswahl-Mannschaft. Spielbeginn ist um 17.30 Uhr auf dem Sportgelände der SG Eiche am Kränztadweg 12 in der Heimstätteniedlung. Im Vorspiel treffen die Bambinis aufeinander.

**BLICKFANG**  
Hier könnte IHRE Anzeige stehen!  
Z.B. zweispaltig, 35 mm hoch, 4-farbig zzgl. MwSt. für € 56,-

stenlose Nutzung eines gebührenpflichtigen Parkplatzes im öffentlichen Straßenraum für eine halbe Stunde. Bei jeder Minute mehr ist der volle Preis zu zahlen. „Der kostenfreie Nachweis für die Benutzung des Parkplatzes für die halbe Stunde erfolgt wie bisher über Parkschein“, erklärte Wenzel. Der Verkehrsteilnehmer kann am Parkscheinautomaten für die erste halbe Stunde einen Parkschein ziehen, indem er einfach die grüne Taste drückt, ohne Kleingeld einzuzwerfen. Diese Regelung ist auf der Grundlage der Änderung des §6a, Absatz 6 Straßenverkehrsgesetz, der die Gebührenerhebung und -gestaltung an Parkuhren und Parkscheinautomaten regelt, möglich. Die Städte ha-

Dabei werden die Auswirkungen des Angebots auf das Parkverhalten der Nutzer unter die Lupe genommen und dabei ermittelt, wie das Angebot angenommen wird. „Für eine reibungslose Einführung der Brötchentaste muß die Integrationsfähigkeit in die Vorgaben der örtlichen Parkraumpolitik sowie der Parkraumbewirtschaftung überprüft werden“, erläuterte Wenzel weiter. Die angemessene Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten ist ein weiterer bedeutender Erfolgsfaktor. „Die Ergebnisse der Untersuchung werden die Entscheidungsgrundlage für die Fortsetzung oder gar Ausweitung dieses Angebotes bilden“, kündigte der Verkehrsdezernent an.

**AKTIV GEGEN REISETHROMBOSE**

**mediven** Travel

**DER REISESTRUMPF FÜR VENENGESUNDE**



Je nach Art und Dauer der Reise steigt das Thromboserisiko.

Beratung und Verkauf im Sanitätshaar

Venen-Kompetenz-Zentrum

**SANITÄTSHAUS**  
*Georg Behrmann*

**Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb**

Sch tzenstraße 8-10  
64283 Darmstadt  
Tel. 0 61 51 / 2 39 25

Im ortz  
Industriestraße  
64367 M hital  
(Nieder-Ramstadt)  
Tel. 0 61 51 / 3 96 62 40  
Fax 0 61 51 / 3 96 62 50

**FLIGHT & TRAVEL CENTER**

Das freundliche Reisebüro,  
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:



Weltweit günstige Linien- und Charterflüge  
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote  
Kreuzfahrten + Busreisen - Städte Touren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d - DA-Heimstätteniedlung  
Tel.: 0 61 51 / 31 64 48 - Fax 0 61 51 / 31 13 53

**Die Reiseimpfexperten der Apotheke im Hauptbahnhof Darmstadt beraten individuell**

(hf). Wußten Sie, daß rund ein Drittel aller Reisenden in die Tropen mit Durchfall, etwa 2000 Urlauber jährlich mit einer Hepatitis-A-Ansteckung und 1000 Urlauber mit Malaria von der Reise zurückkommen?

Auch wenn es nicht gleich ganz schlimm kommen muß, möchte doch niemand seinen wohlverdienten Urlaub wegen Durchfall im Hotelzimmer verbringen! Eine individuell zusammengestellte Reiseapotheke gehört auch bei Reisen innerhalb Europas ins Gepäck.

Bei einigen Reisezielen sind Impfungen gegen Hepatitis, Typhus, Gelbfieber und eine Malaria-Prophylaxe unbedingt zu empfehlen.

Reisende evtl. im Alltag einnehmen muß. Eine gut ausgestattete Reiseapotheke besteht aus einer Grundausstattung (siehe Liste) sowie Medikamenten, die speziell auf das Reiseziel abgestimmt sind. Reisen nach Fernost oder afrikanische Länder erfordern natürlich andere Medikamente als ein Kurztrip in den Harz. Aber die nachfolgende Grundausstattung der Reiseapotheke sollte immer dabei sein:

**Arzneimittel**  
Brand- und Wundsalbe, Wunddesinfektionsmittel, Schmerzmittel, Durchfallmittel, Mittel gegen Salzerlust bei Durchfallerkrankungen, Medikament gegen Verstopfung, Schlaf- und Beruhigungsmittel, Medikament gegen Reisekrankheit, Tropfen gegen Kreislaufstörungen, Mittel gegen Sodbrennen, Nasen- und Ohrentropfen, Hustensaft, Salbe bzw. Creme gegen Lippenherpes, Mittel gegen Monatsbeschwerden, Gel gegen Prellungen und Verstauchungen

**Verbandsmaterial**  
Wundschneidwerkzeug, Pflaster, Mullbinden (elastisch und nicht elastisch), Sterile Kompressen (1 Packung 10 x 10 cm), Dreiecks-tücher, Elastische Binden (mit Klammern), Schere, Pinzette, Kleine Verbandspäckchen, Rettungsfolie (Kälte- und Wärmeschutz)

**Verschiedenes**  
Sonnenschutzmittel, Insektenschutzmittel, Lärmschutz (Ohrenstöpsel), Verhütungsmittel, Fieberthermometer, Salbe gegen Insektenstiche

len. Manche Impfungen müssen einige Wochen vor Reiseantritt vorgenommen werden. Die relativ neue Cholera-Schluckimpfung wirkt auch gegen einige Durchfallerkrankungen. Ihre Apotheke im Hauptbahnhof bietet Ihnen umfassende Informationen zur epidemiologischen Situation im Reiseland durch Zugriff auf aktuellste Datenbanken. Ferner erhalten Sie kostenlos eine detaillierte Beratung zu Infektionsprophylaxe, Impfungen und Malariaprophylaxe.

Speziell auf die Bedürfnisse des Reisenden abgestimmt, stellt das Fachpersonal der Apotheke im Hauptbahnhof Darmstadt die Reiseapotheke zusammen, die neben dem Reisebedarf auch die Medikamente enthält, die der

**Das Hessische Landeskriminalamt rät Schutz vor Einbrechern**

(lka). Der Urlaub war ein Traum, die Rückkehr nach Hause leider ein Albtraum. Leider nutzen Einbrecher die Urlaubszeiten und suchen nach Häusern, die unbewohnt scheinen. Dabei achten sie z.B. darauf, an welchem Haus der Briefkasten überquillt und die Rollläden permanent geschlossen sind. Im Jahr 2006 wurde in Hessen in 8.438 Fällen in Wohnungen und Häuser eingebrochen.

Vorhaben schnell auf, wenn sie merken, daß sie Zeit aufwenden müssen, um in ein Haus hinein zu kommen. Aus diesem Grund ist jede Vorkehrung sinnvoll, die dem Einbrecher sein Vorhaben erschwert. Leicht erreichbare Fenster sollten zusätzlich durch mechanische Einrichtungen gesichert werden. Mehrfachverriegelungen an Haus- und Wohnungstüren bieten zusätzlichen Schutz.

Nachricht, daß sie sich im Urlaub befinden.

- Spärlicher Schmuck und Dokumente sollten Sie in einem Tresor aufbewahren oder bei Ihrer Bank einschließen lassen.
- An den Flughäfen lauern Einbrecher und schauen auf Kofferanhängern nach Adressen, wo sich ein Einbruch wegen Abwesenheit lohnen könnte. Verwenden Sie deshalb zusammenklappbare Anhänger, damit



Es gibt gute Tipps, wie sie sich vor ungebeten „Gästen“ in Ihrer Abwesenheit schützen können. Sie sollten wissen: Mehr als jeder dritte Einbruch scheitert mittlerweile und wird im Versuchsstadium abgebrochen, weil Haus- und Wohnungsbesitzer es den Einbrechern schwer gemacht haben. Im Jahr 2006 waren das in Hessen 3.411 versuchte Wohnungseinbrüche. Einbrecher geben ihr

In der Urlaubszeit sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Tauschen Sie Anwesenheit vor! Bitten Sie Freunde oder Nachbarn, den Briefkasten zu leeren. Sie können auch den Lagerservice der Post nutzen.
- Lassen Sie Lampen mittels Zeitschaltuhr regelmäßig anschalten oder bitten Sie Nachbarn darum, damit Ihr Haus bewohnt aussieht. Genauso sollten die Rollläden regelmäßig geschlossen und geöffnet werden.
- Falls Sie keine Alarmanlage besitzen, informieren Sie Nachbarn, wenn Sie längere Zeit abwesend sind und geben Sie eine Erreichbarkeit an.
- Sprechen Sie keinesfalls auf Ihren Anrufbeantworter ein

Ihre Wohnanschrift nicht für jedermann sichtbar ist.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie auch auf der Internetseite [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de). Dort wird Ihnen alles rund um das Thema Kriminalitätsvermeidung näher gebracht.

Sie finden dort auch ein „Interaktives Haus“, das Ihnen zeigt, wo Schwachstellen an Ihrem Haus sein könnten und wodurch sich Tatgelegenheiten für Täter vermeiden.

Auf der Internetseite [www.nicht-mir.de](http://www.nicht-mir.de) finden Sie eine Checkliste zur Haussicherung vor dem Urlaub. Einfach ausdrucken und Punkt für Punkt abhaken. Dann können Sie entspannt in den Urlaub fahren.

**SOMMERZEIT**  
**Urlaubszeit!**



Sparkassen-Finanzgruppe  
Hessen-Thüringen

**Traumurlaub in Sicht:  
66\* Karibik-Reisen auf AIDAvita zu gewinnen!**



PS-Sonderauslosung am 13. August 2007!  
(Die Gewinner werden bis 8. August 2007 ermittelt.)

Traumausrichter: mit einem PS-Los und etwas Glück haben Sie beste Chancen auf den Gewinn einer tollen Karibik-Reise auf AIDAvita. Lose für die PS-Sonderauslosung gibt es bis 8. August 2007 in Ihrer Sparkasse. Mehr Informationen unter [www.ps-los-spard.de](http://www.ps-los-spard.de).

\* Die oben genannte Anzahl der Reisen kann aufgrund nicht begrenzter Lose variieren.

**Jugendfreizeit auf Rügen**

(ng). In Kooperation mit dem Jugendamt der Partnerstadt Freiburg bietet die Kinder- und Jugendförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 4. bis 13. August eine Freizeit für 15 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren im Jugendcamp Gagen auf der Insel Rügen an der Ostsee an. Die Kosten betragen 100 Euro pro Person. Die erste und die letzte Übernachtung werden jeweils bei Gastfamilien in Freiburg stattfinden.

Neben dem festgelegten Programm, wie etwa dem Besuch der „Störtebecker“-Festspiele in Ralswiek, einer Strandolympiade, einem Sonnenuntergangspicknick und einer Wanderung durch das Biosphärenreservat Rügen, gibt es genügend Freiräume zur individuellen Gestaltung.

Anmeldungen nimmt das Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Straße 71, 64293 Darmstadt, 1. Stock, Zimmer 1.47 I, entgegen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06151/132536.

**Ein Herz für Urlauber: Sommerferien-Special der Stadtbibliothek**

DARMSTADT (ng). In der Hauptstelle der Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, können die Kunden vom 4. Juli bis zum 1. September auf Wunsch ihre Medien mit einer längeren Leihfrist ausleihen. Wer sich für seine Ferien mit ausreichend Lektüre ausstatten möchte, läßt sich bei der Verbuchung seiner Medien gleich eine entsprechende Sonderfrist geben. Rückgabetermin ist spä-

stens am 1. September. Von dieser Regelung ausgenommen sind DVDs.

Die Öffnungszeiten der Hauptstelle: dienstags von 9-19 Uhr, mittwochs von 10 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 10-19 Uhr, freitags von 10-17 Uhr, samstags von 10-15 Uhr.

Weitere Informationen zur Stadtbibliothek gibt es im Internet unter [www.stadtbibliothek.darmstadt.de](http://www.stadtbibliothek.darmstadt.de).

**Urlaub von der Pflege**

DARMSTADT (ng). Die Mehrzahl der Pflegebedürftigen wird zu Hause und zumeist von Angehörigen versorgt. Pflegende Angehörige erleben neben den schönen Momenten auch Zeiten, in denen besonders ihr persönliches und zeitliches Engagement gefordert ist.

Mit dem „Urlaub von der Pflege“ wird Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen aus Darmstadt die Möglichkeit angeboten, sich eine Auszeit nehmen und entspannen zu können. Das spezielle Angebot wird in diesem Jahr zum dritten Mal gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg offeriert.

„Urlaub von der Pflege“ beinhaltet sieben Tage Aufenthalt in der Wicker-Klinik im Zentrum von Bad Wildungen vom 26.8. bis zum 2.9. oder vom 2.9. bis zum 9.9. und kostet 290 Euro. Im Preis enthalten sind die Unterbringung in gut ausgestatteten

Einzelzimmern, Vollpension, Busfahrt und vielfältige Programmangebote.

Dabei besteht die Gelegenheit, vom Alltag Abstand zu gewinnen und in Gesprächskreisen und Gruppenangeboten zu lernen, Lösungsstrategien für Belastungssituationen zu entwickeln. Sportliche oder kreative Aktivitäten, Ausflugsfahrten sowie kulturelle Angebote runden das Programm ab.

Die Teilnahme an allen Aktivitäten ist freiwillig. Im Vordergrund stehen die individuellen Bedürfnisse der Pflegenden.

Nähere Infos gibt es im Beratungs- und Servicezentrum für ältere Menschen, Frankfurter Straße 71, 64293 Darmstadt, Tel. 06151/13-3783 oder 13-3491, E-Mail: [wolfgang.linck@darmstadt.de](mailto:wolfgang.linck@darmstadt.de).

Dort sind die Anmeldefomulare zu bekommen, eine Anmeldung ist bis zum 20. Juli möglich.

**FTJ Reisebüro Bergsträsser**

Oberstraße 26 • Eberstadt • Tel.: 06151-278800 • Fax: 278 8801  
[www.reisebuero-bergstrasser.de](http://www.reisebuero-bergstrasser.de)

Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!

**Performer Lifestyle Sonnenbrillen MIT KORREKTIONSWIRKUNG**



ab 159,- €

Fachgeschäft für feine Augenoptik

Inh. Michael Schulze  
Roßdörfer Str. 67 • Darmstadt  
Tel. 0 61 51 / 4 78 16 • Fax: 42 17 09  
Mail: [darmstadt@optik-werner.de](mailto:darmstadt@optik-werner.de)  
Internet: [www.optik-werner.de](http://www.optik-werner.de)

**Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung**

EBERSTADT (pet). Seit Mai 2006 betreibt Siegrid Lehnst als selbstständige Reiseberaterin ihr Büro in der Georgenstraße 55 in Eberstadt. Als spezielles Klientel sieht

*Sie sind einem Jahr selbstständig für Sie da. Ich berate Sie gerne mit meiner langjährigen Berufserfahrung!*

*Siegrid Lehnst*

Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung  
Beratungstermine n. Vereinbarung  
Georgenstraße 55  
64297 Darmstadt-Eberstadt  
Tel. 06151/3963076 oder AB

vereinbarung, auch nach 18 Uhr, in der Mittagspause oder samstags. Montags bis freitags von 9.30 bis 13 Uhr sowie montags und mittwochs ganztags bis 18 Uhr können während der üblichen Geschäftszeiten individuelle Termine vereinbart werden. Bei einem unverbindlichen Plausch in angenehmer Atmosphäre werden dann die Reiseünsche der Kunden ganz entspannt und ohne Zeitdruck besprochen. Auch an berufstätige Eltern ist gedacht: Für den Nachwuchs gibt es eine Mal- und Spielecke.

Eine langjährige Berufserfahrung im Reisegeschäft und ein „Händchen“ für die Wünsche ihrer Kunden garantieren einen unbeschwerten Ablauf des Traumurlaubes. Reiseünsche werden auch telefonisch angenommen.

Der moderne medizinische Stützstrumpf



GILOFA® 2000  
Mein neues Lebensgefühl.

**Auch für die Reise!**



**SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH**

Schwanenstr. 43 • DA-Eberstadt  
Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten  
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr  
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr  
[www.muenck.de](http://www.muenck.de)

**Für Ihren Urlaubskoffer: Die aktuelle SOMMERMODE REDUZIERT**

20% 30% 40%

Ihr Mode-Shop-Team

**Mode-Shop**  
Heidelberger Landstr. 231  
Eberstadt  
Tel.: 06151/57278

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.30-12.30 Uhr  
und 14.30-18.00 Uhr  
Sa. 9.30-12.30 Uhr  
Mittwochmittags geschlossen



## Freie Fahrt im Lohbergtunnel – Eröffnung wird zum Volksfest Ende eines Nadelöhrs

MÜHLTAL (jas). Hunderte von Menschen kommen am Vormittag des 29. Juni zum Südportal des Lohbergtunnels – geschätzte 400, gefühlte Tausend – mit dem Auto, Motorrad, Fahrrad oder einfach zu Fuß über die Brücke. Die Eröffnung ist ein Großereignis für die Region. Presse, Radio, Fernsehen, jeder will die erste Durchfahrt durch den lang ersehnten Tunnel mitnehmen. Um zwölf Uhr mittags wird das schwarz-rot-goldene Sperband von Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel und anderen durchgeschnitten. Gleich im Anschluß rollt eine Parade von Oldtimern – Autos und Motorrädern – begleitet von viel Beifall, Geheupe und Auspuffgestank durch den Bauch des Berges. Politiker und Prominente ergarteten sich nach und nach ein Plätzchen in einer der glänzenden Karossen, ein erster Regenschirm im Cabriolet wird aufgespannt, weil es anfängt zu tröpfeln. Das ist nun das Ende eines langen Weges voller Steine und Hindernisse, gleichzeitig ein hoffnungsvoller Beginn. Die Erlösung für die abgas- und lärmgeplagten Menschen vor allem von Nieder-Ramstadt ließ lange auf sich warten. Die ersten Überlegungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Nieder-Ramstadt reichen bis in die 60er Jahre zurück. In der Ortsdurchfahrt der jetzt alten B 426 fand gleichzeitig ein Straßenfest statt und vielleicht wird dieses Datum eine feste Größe in den Kalendern der Nieder-Ramstädter Bürger. Wolfgang Scherz, Präsident des Landesamtes für Straßen- und Verkehrswesen, lobt vor den Toren des Tunnels die großartige Ingenieursleistung, die hier erbracht wurde. „Vor der Hacke ist es dunkel“, zitiert er einen alten Bergmannspruch, um bewusst zu machen, daß auch heute noch die Gefahr beim Tunnelbau ständiger Begleiter ist. Dank der Kombination von Hochtechnologie, astreinem Handwerk und der Tunnelheiligen Barbara, zusammen mit ihrer menschlichen Abgeordneten, der Tunnelpatin Ruth Wagner (FDP), ist beim Bau des Tunnels nichts passiert. Ohne diesen Schutz „von oben“ sei das gar nicht möglich gewesen, befindet Staatsminister Rhiel. Dabei soll nicht das tragische Schicksal eines Poliers vergessen werden, der im August 2004 vor dem

Nordportal tödlich verunglückte. Der evangelische Pfarrer Christoph Mohr bat um das Gedenken an ihn, bevor er zusammen mit seinem katholischen Kollegen Hendrick Jolly den Segen zur Eröffnung erteilt. Viele hatten letztendlich Anteil an der Realisierung, obwohl es, wie der Parlamentarische Staatssekretär vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Achim Großmann betont, verdammt wenige Plätze gebe, „wo wir so teuer bauen, wie hier“. Allein der Tunnelbau schlug mit 41 Millionen Euro zu Buche. Die B 426 ist damit fast durchgängsverkehrsfrei. 14.400 Fahrzeuge waren durchschnittlich am Tag auf dem Weg durch Nieder-Ramstadt. Und sie zwängten sich durch ein Nadelöhr. Abschnittsweise ist die Durchfahrt inklusive Gehwegen nur 6,50 m breit. Bis zu 60% weniger Verkehr soll es nach der Öffnung des Tunnels geben. Die regionale, aber auch die überregionale Bedeutung sei dabei nicht hoch genug einzuschätzen, sagt Großmann. Auch Alois Rhiel erinnert in seiner flammenden Ansprache an die große wirtschaftliche Bedeutung dieses Gebietes in der Mitte von Deutschland und von Europa. Die Mobilität sei ökonomisch entscheidend und die momentan „pulsernde Wirtschaft“, lasse Hoffnung für die lange Wunschliste im Straßenbau zu, so daß auch andere Engpässe verschwinden könnten. Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Alfred Jakoubek, wünscht gleich detaillierter: Die Ortsdurchfahrten Spachbrücken, Reinheim und Hahn sollten auch vom Verkehr entlastet werden. Insgesamt freut er für ihn der Transitverkehr auf die Bundesautobahnen. Aber vorerst erkränkt er den Eröffnungstag zum Freudentag für die Bevölkerung des Mühltales. Sein besonderer Dank galt Handwerkern und Ingenieuren, dem Amtsleiter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen, Fred Nerschbach und dem Bürgermeister der Gemeinde Mühlthal, Gernot Runtsch. Runtsch ist einer der entscheidenden Köpfe für den Tunnelbau gewesen. Er rief in einer „Funktionskonferenz“ alle Entscheidungsträger von Bund, Land, Kreis und Gemeinde an einen Tisch. Quer durch die Parteien. Alle zogen gemeinsam

an einem Strang. Eine sehr wichtige Rolle spielte dabei der zum damaligen Zeitpunkt noch SPD-Bundestagsabgeordnete Walter Hoffmann. Der Parlamentarische Staatssekretär Andreas Storm (CDU) und der FDP-Bundestagsabgeordnete Heinrich Kolb waren ebenfalls dabei. Damit hatte das unselige „Ping-Pong-Spiel“ (Runtsch) zwischen Land und Bund ein Ende. Eine Prise Glück kam dem Projekt außerdem zugute: dank des hohen Erlöses beim Verkauf der UMTS-Lizenzen in Berlin, war die Finanzierung gesichert. Tunnelpatin Wagner bekommt einen dicken Blumenstrauß und eine Kollage mit Bildern ihres „Patenkindes“. Sie hatte sich intensiv mit dem Tunnel beschäftigt. Die Arbeit der Mineure war ihr ein besonderes Anliegen. Mineure sind diejenigen, die den Durchschlag im Tunnel machen. Der Begriff wurde ursprünglich beim Militär verwendet. Der Mineur hatte bei Belagerungen die Aufgabe, unter den Mauern der belagerten Festung hindurch einen Stollen zu graben, um so unbemerkt einen Zugang für einen Überraschungsangriff zu schaffen. Ihre Arbeit ist auch im zivilen Bereich schwer und gefährlich. Diesen Beruf gebe es in Deutschland eigentlich nicht, sagt Wagner, aber hier liege die Zukunft. Wagners Prognose zufolge werde es immer mehr Tunnel geben, weil der Verkehr weiter aus den Städten herausgeführt werden müsse. Am Lohberg war die Arbeit der Mineure besonders schwierig wegen der Asbestbelastung im Gestein. Die Tag- und Nachtarbeit wurde u.a. durch schwere Schutzkleidung und Atemmasken behindert. Die Folge: Acht Monate Verzögerung und sechs Millionen Euro Mehrkosten (wir berichteten.) Die TU Darmstadt begleitete den Tunnelbau seitdem regelmäßig. Wagner erzählt, daß verschiedene Diplom- und Bachelor-Arbeiten mit dem Thema befaßt waren. Feierlich wird es, als Gottes Unterstützung für die Unfallfreie Fahrt durch den Tunnel erbeten wird und alle das Lied: „Vertraut den neuen Wegen“ anstimmen. Auch die Kinder aus der Mühlthaler KiTa Stiftstraße in ihren neuen orangefarbenen Sicherheitswesten werden ganz andächtig und singen mit. Der Segen wird dann

quasi überparteilich verliehen, auch die Kirchen ziehen hier an einem Strang – wenn das kein gutes Omen ist! Neben der göttlichen Vorsehung ist auch das menschliche Verhalten bei Fahrten durch Tunnel entscheidend und wichtig. Nach den Tunnelkatastrophen in den Alpen wurde viel für zusätzliche Sicherheit in den Tunneln getan. Die neuen Richtlinien beeinflussen auch die Arbeit am Lohbergtunnel. So war ursprünglich kein Fluchtstollen geplant. **Das Projekt Lohbergtunnel in Kürze** Der rund 2,4 km lange Bauabschnitt der Umgehung Nieder-Ramstadt beginnt am jetzigen Ende der B 426 in Höhe der K 138 und verläuft in östlicher Richtung mit zwei Talbrücken über das Waschenbachtal und das Griesbachtal. Zwischen den Bauwerken wird die B 426 neu auf einem 65 m langen Damm geführt. Hinter der Griesbachtalbrücke schließt sich die Tunnelstrecke durch den Schmallert und den Lohberg an, das Kernstück der Ortsumgehung, bevor die Anbindung an die alte B 426 erfolgt. Das Tunnelbauwerk wurde zum größten Teil bergmännisch in das Dioritgestein des Lohbergs vorgetrieben. Eine Lockerung des harten Gesteins wurde dabei durch Sprengungen und Fräsarbeiten erreicht. Der einröhriige Tunnel mit einer lichten Weite von 9,50 m hat eine max. Überdeckung von 52,0 m. Das Tunnelsicherheitskonzept hat einen zur Tunnelnahrung parallel verlaufenden 790 Meter langen Fluchtstollen, der im Rettungsfalle von Fahrzeugen befahren werden kann und gleichzeitig als Fluchtweg dient. Drei Querschläge ermöglichen einen direkten Zugang von der Fahrbahnrohre zum Fluchtstollen. Diese liegen max. 270 m voneinander entfernt und tragen zu einer deutlichen Minimierung der Fluchtweglänge bei. Für den Brandfall wurde zudem ein technisches aufwendiges Lüftungssystem installiert, das eine schnelle Ent Rauchung des Tunnelquerschnittes ermöglicht. Das Sicherheitskonzept erfüllt damit die aktuellen Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen und verspricht einen dauerhaften und risikominimierten Betrieb.



RÜCKBLICK. Das Süd-Portal kurz vor dem Tunnelanstoß am 20. Februar 2004. (Bild: rh)



HISTORISCHER MOMENT. Politprominenz schwingt bei der Tunnelöffnung die Schere. Im Bild v.l.: Die Parlamentarischen Staatssekretäre Andreas Storm und Achim Großmann, Tunnelpatin Ruth Wagner, Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel, Mühltales Bürgermeister Gernot Runtsch und Landrat Alfred Jakoubek. (Bild: he)

## ADFC-Protest gegen Radweg im Wald Blockade

MÜHLTAL (jas). Etwa zum gleichen Zeitpunkt wie die Tunnelöffnung findet an der Nordseite des Lohbergtunnels, an der Bushaltestelle „Waldmühle“ zwischen Nieder- und Ober-Ramstadt eine ganz andere Veranstaltung statt: Radfahrer vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) protestieren gegen den geplanten Radweg zwischen dem „Kühlen Grund“ und Nieder-Ramstadt und blockieren mit ihren Fahrrädern die Straße. Ursprünglich sind vorgesehen gewesen, die Hauptachsen von Rad- und Kraftverkehr parallel und kreuzungsfrei zwischen Nieder-Ramstadt und dem Abzweig nach Eberstadt zu führen. Es seien heute im Jahresdurchschnitt 140 Radfahrer am Tag im Mühlthal auf der B 426 unterwegs. Und diese seien in der Hauptsache nicht auf dem Waldweg zu finden, obwohl Brummigebärm und ungeduldige Autofahrer keineswegs angenehm sind. Grund dafür sei, daß dies der kürzeste Weg zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt ist, außerdem würden Steigung und Gefälle umfahren, die Bundesstraße hat eine glatte und saubere Oberfläche und es ergibt sich die Möglichkeit der Nutzung auch im Winter.

Umgekehrt kann der Waldweg aus genannten Gründen nicht genutzt werden, außerdem kommt die Schwierigkeit hinzu, die B 426 zweimal überqueren zu müssen. Der geplante Radweg am Wald wird nach Einschätzung des ADFC nicht angenommen werden und verursache überproportionale Eingriffe in die Natur, z.B. müßten Bäume gefällt werden, Uferbefestigungen bis ins Bachbett der Modau gebaut werden und im Winter werde dann Salz gestreut, um die Straße von Schnee und Eis zu befreien. So fordert der ADFC zusammen mit der Gemeinde Mühlthal, zu den ursprünglichen Plänen zurückzukehren und einen straßenbegleitenden Geh- und Radweg zu bauen. Argumente, daß 1700 Bäume am Schlieberg gefällt werden müßten, daß der Hang zur Hälfte abgetragen werde, seien falsch. In dem neuen Planfeststellungsverfahren vom Jahr 2005 stünde, daß nur ein minimaler Eingriff am Schlieberg notwendig sei und die „Felsenase“ erhalten bliebe. Außerdem sei es falsch, daß der Radweg drei Millionen Euro kosten würde; diese Kosten seien fachtechnisch nicht nachvollziehbar und nicht überprüft. So würde diese Radweg-Variante

mehr als der gesamte Straßenumbau im „Kühlen Grund“ kosten, der mit 2,4 Millionen veranschlagt ist. Dies hält der ADFC für völlig überzogen. Der Nutzen des höhergelegten Radwegs würde außerdem auch den Autofahrern zugute kommen, betont der ADFC, weil die Ampeln nicht ständig auf Rot geschaltet würden, wenn Radfahrer die B 426 überqueren müßten. Zum Schluß richtet sich das Wort noch an die Laternenflatterer. „Hier kreischt bald die Motorsäge, hier rollen Bagger in den Wald, die Betonbauer rücken an, der Alphalfteriger wird seine Arbeit tun und die Schmetterlinge und Falter werden des Nachts im Wald um die Laternen flattern.“ Der ADFC weist darauf hin, daß die Gremien der Gemeinde Mühlthal einstimmig den Waldwegausbau ablehnen und den Bau des straßenbegleitenden Radwegs befürworten und fordert die Eberstädter auf, sich mit den Nachbarn zusammen an einen Tisch zu setzen und zu schauen, wie hier eine vernünftige Lösung gefunden werden kann, die von allen getragen wird.



VORGESCHMACK. Einen Blick in den Lohbergtunnel konnte man bereits am 24. Juni werfen – zu Fuß. Die Gemeinde Mühlthal hatte zum außergewöhnlichen Grenzgang eingeladen und Hunderte waren gekommen. (Bild: dos)

Tunnel-Daten	
Gesamtstrecklänge:	1.080 m
Fluchtstollen befahrbar:	548 m
Fluchtstollen begehbar:	242 m
Querschläge:	3 Stck.
<b>Offene Bauweise</b>	
Aushub:	75.000 m <sup>3</sup>
Stahlbeton:	8.500 m <sup>3</sup>
Betonstahl:	1.000 t
<b>Bergmännischer Tunnel</b>	
Ausbruch Tunnel:	98.000 m <sup>3</sup>
Ausbruch Fluchtstollen:	14.500 m <sup>3</sup>
Spritzbeton:	8.200 m <sup>3</sup>
Stahlbeton:	18.400 m <sup>3</sup>
Betonstahl:	1.600 t
Baubeginn:	8. Juni 2001
Baubeginn bergmännische Arbeiten:	20. Februar 2004
Bauende:	16. Juni 2007
<b>Baukosten</b>	
Tunnelrohbau:	ca. 30 Mio. €
Einrichtung:	ca. 5 Mio. €
Gesamtkosten:	ca. 45 Mio. €



PROTEST AM ERÖFFNUNGSTAG. Mit der „Aktion 2“ machte die Darmstädter Ortsgruppe des ADFC am 29.6. erneut auf sich aufmerksam. Sie erinnerten an ihre Forderung, den ursprünglich geplanten straßenbegleitenden Fahrradweg entlang der B 426 hoch zu bauen. (Zum Bericht) (Bild: rh)

**TCB2000**  
Darmstadt e.V.

**MERCK**

**BÜRODIREKT**  
Foto perfekt

**VORHANG AUF**  
des magazin der region darmstadt

**frotscher**  
druck. medien. service.

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt

ANZEIGE

# tennis international

## Int. Hessische Meisterschaften Damen

# 8.-15. Juli 2007

## beim Tennisclub Bessungen

### auf der Anlage hinter der Radrennbahn

**Damen-Einzel**  
Qualifikation – 32 Teilnehmerinnen  
Hauptfeld – 32 Teilnehmerinnen

**Damen-Doppel**  
Qualifikation – 8 Paare  
Hauptfeld – 16 Paare

**Kategorie**  
Damen A-ITF Woman's Circuit

**Preisgeld**  
25.000 US-Dollar

**Und was gibt's**  
sonst noch?

**Festwiese und Livemusik**  
Bayerischer Abend  
Empfang des Oberbürgermeisters  
Frühschoppen und Gewinnspiel  
Viele nette Leute!

**Weitere Infos**  
www.tcb2000.de

**Sonntag + Montag**  
**EINTRITT FREI!**

German Masters  
Series

Sparkasse  
Darmstadt

ENTEKA

NEUE NACHRICHTEN  
BESSUNGER

TUV HESSEN

Best Western  
Parkhaus-Hotel

**Bessunger**  
Neue Nachrichten  
Lokalanzeiger

**Herausgeber,**  
**Satz, Gestaltung:**  
Raif-Hellriegel-Verlag  
Waldstraße 1  
64297 Darmstadt  
Telefon: (0 61 51) 88006-3  
Telefax: (0 61 51) 88006-59  
Mail: raif-hellriegel-verlag@t-online.de

**Druck:**  
Echo Druck u. Service GmbH  
Holzhofallee 25-31  
64295 Darmstadt

**Redaktion:**  
Raif Hellriegel (rh), Jasmin  
Gärfach (jas), Dorothee Schulte  
(dos), Marc Wickel (mow),  
Pippo Russo (pip), Sandra  
Russo (sar)

**Anzeigen:**  
Ellen Hellriegel

**Bilder:**  
Raif Hellriegel (rh),  
Chris Bauer (cb),  
Lothar Hennecke (he)

**Vertrieb:**  
SZV Logistik GmbH  
64295 Darmstadt

**Erscheinungsweise:**  
14täglich, freitags, kostenlos  
an alle Haushalte in Bessungen,  
Eberstadt, der Heimstättensiedlung  
und Mühlthal, sowie an Abgabestellen  
in der Darmstädter Innenstadt.

**Auflage:**  
ca. 43.000 Exemplare  
**Hinweis an unsere Kunden:**  
Wir speichern personenbezogene  
Daten im Rahmen der Geschäfts-  
beziehungen und verarbeiten diese  
innerhalb unseres Unternehmens.  
Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung  
der gesetzl. Verpflichtung.  
Leserbriefe veröffentlichten wir  
nach vorhandenem Platz; Kürzungen  
behalten wir uns vor. Für die Gestaltung  
und Ausführung von Text und  
Anzeigen Urheberrecht beim  
Raif-Hellriegel-Verlag.  
Nachdruck vorbehalten.

**KONTAKTE**

AGENTUR GROSS GARD  
Haus No. 4  
06152-82499  
haus-no4.de • Tantra M  
Zürliche Erotikmassagen  
06152-179619 tantra-m.de

**ANZEIGENANNAHME**  
Tel.: 069/4208 50  
Fax: 069/4208 5400

**AB 09.07.07 BRANDNEU!**  
KIMM (21) • LINDS (Fingerring) • SUPERSERVICE!  
06078 - 931824 www.agentur-grossstadt.de

**ANZEIGENANNAHME**  
Tel.: 06021/3595-0  
Fax: 06021/3595-55

Beratung, Planung, Verkauf, Montage  
**LEUSCHNER**  
FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN  
VORDÄCHER • MARKISEN  
Heimstättenweg 90 • 64295 Darmstadt  
Telefon 06151/46375 oder 339292  
Telefax 06151/422514 oder 339291  
www.leuschner-fenster-tueren.de  
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr • Sa 10-13 Uhr

**Passives Training**  
für alle!



Juli + August  
**Sonnenscheintarif**  
17.00-19.00 Uhr  
-20€ auf 10€-Karte  
Terminvereinbarung:  
06151-3 60 95 42  
Darmstadt-Eberstadt  
Lagerstraße 11  
Inh. Margot Felix  
Alle Termine werden beim  
1. Training fest gebucht!



**ALMHÜTTE MAL WIEDER XXL.** In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen macht Erwin Messmer, Wirt der „Almhütte“ in Eberstadt, mit ausgefallenen Aktionen von sich reden. Am 28. Juni servierte er seinen Gästen einen 30 Kilo schweren Schwertfisch, am 29. Juni folgte „das größte Schnitzel der Welt“ – gebraten in einer 1 x 2,5 Meter großen Spezialpfanne. 100 Gäste wurden davon satt. Und gigantisch geht's weiter, denn ab sofort liegt in der „Almhütte“ die XXL-Speisekarte aus – z.B. mit einem drei Kilo schweren T-Bone-Steak oder einer Fünf-Kilo-Schweinshaxe – für den kleinen Hunger zwischendurch ... (Bild: Veranstalter)

**KLEINANZEIGEN**  
Computerhilfe & PC-Reparatur!  
Komme direkt, auch Sa. und So.  
☎ 06167/912944

„Das Griesheimer Haus“  
Eine historische Erzählung von Ernst Praeger  
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Gärtner (Rentner) für 2 Tage i.d. Woche  
u. Sa., Nähe Arbeitsamt, gesucht.  
☎ 0171-4235184

**KAMPFSPORTSCHULE**  
SANTAI  
Kostenloses Probestraining  
Karate • Taekwon-Do  
Kicker-Karate  
Schlumpf-Karate  
Kick-Boxen • Thai-Boxen  
Judo-Jiu-Jitsu  
Verkauf von  
Kampfsportartikeln  
Info und Bestellung:  
Telefon: DA/59 38 99  
Internet: www.san-ti.de  
eMail: info@san-ti.de  
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

**[Heizöl]**

Wir können das!  
Mit allem drum und drin

**Schellmann**  
Mineralölvertriebs GmbH

Heizöl • Kraft- und Schmierstoffe

Service-Hotline  
☎ 08 00 - 6 35 77 63 47  
- gebührenfrei -

**Schellmann GmbH**  
Waldstraße 18  
64331 Weiterstadt  
Telefon 06151-85930  
Telefax 06151-859310  
E-Mail: info@schellmann-gmbh.de  
www.schellmann-gmbh.de

**Programmheft**  
DARMSTADT (ng). Das halb-  
Neun-Theater präsentiert sein  
nächstes Halbjahresprogramm.  
Es liegt u.a. im Ticketshop am  
Luisenplatz und den Vorverkaufsstellen aus. Karten sind  
auch online über www.halb-  
neuntheater.de zu bestellen.

„Darmstädter Hof“  
**Simmermacher**

7. Juli  
**Sommerfest**  
im Biergarten • Live-Musik von Hausmusiker Lutz

9.-22. Juli  
Herzlich willkommen, Kinder!  
Alle Kinderessen für 1,80 Euro

174 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz  
– Saal für Feierlichkeiten bis 80 Personen –  
Kreuzgasse 3 • 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach  
Telefon 06151/55456 • Fax 06151/596868  
– Dienstag Ruhetag –  
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de

Helfen ist  
unsere Aufgabe ...

**Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...**

- \* Für BetriebshelferInnen
- \* Für FührerscheinbewerberInnen
- \* Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- \* Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Darmstadt-Starkenbug  
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt  
Info- und Service-Telefon:  
06151/505-0



**NACHLASS REGELN -**  
ABER RICHTIG  
Informationen rund um Verben und Erben  
**DECHERT**  
BESTATTUNGEN  
HAMBURG  
MANNHEIM

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro\* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,  
Ludwigshöfstraße 46, 64285 Darmstadt  
Telefon: **06151/96810**  
www.dechert-bestattungen.de

\*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro



## TERMINKALENDER

### BESSUNGEN

#### KULTURELLES

**Comedy Hall**  
(Heidelberger Straße 131)  
6./7./9./10./11./12./13./14./16./17./18./19./21./7. je 20.30h + 8./15./22.7. je 19h „Erwin – Ein Schweineleben“

**Jazzinstitut**  
(Bessunger Str. 88,  
☎ 06151/963700)  
**Jazz Conceptions:**  
9.7. 20h Konzert + Session,  
Achteckiges Haus, Mauerstr.  
10.7. 19h „Flow“, Bess. Kirche,  
21h Konzert + Session, Goldene  
Krone

11.7., 19h „Flow“, Bess. Kirche,  
21h Konzert + Session, 603 gm  
12.7., 20.30h Konzert + Session,  
Jazzinstitut  
13.7., 20h Abschlusskonzert I,  
Bess. Knabenschule  
14.7., 20h Abschlusskonzert II,  
Bess. Knabenschule

#### KIRCHLICHES

**Christoperhusaus**  
8.7., 10h Gtd. unter Zedern im

Bot. Garten, bei Regen im Christoperhusaus  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Ev. Andreaskirche**  
8.7., 18h Gottesdienst  
15.7., 11h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst,  
Gtd. i. Heimthaus

**Ev. Freikirch. Gemeinde DA**  
sonntags 10h Gottesdienst und  
Kindergottesdienst, Ahastraße  
12 Infos bei Pastor Jürgen Grün,  
☎ 06151/33497

**Ev. Petrusgemeinde**  
Kindergottesdienst

**Kath. Pfarramt Liebfrauen**  
sonntags 10h Hochamt  
1. u. 3. Sonntag im Monat  
10h Kindergottesdienst

### DARMSTADT

#### ALLGEMEINES

**DRK**  
Anmeldung ☎ 06151/281295  
„Lebensrettende Sofortmaß-

## APOTHEKEN & NOTDIENSTE

<b>Apotheken</b>	15.7. Pelikan-Apotheke Heidelberger Str. 13, Darmstadt ☎ 06151/311866
6.7. Weststadt-Apotheke Dornheimer Weg 38, Darmstadt ☎ 06151/891804	18.7. Adler-Apotheke Wilhelmstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323
Modau-Apotheke Bahnhofstr. 23, Nd.-Ramstadt ☎ 06151/148501	20.7. Central-Apotheke Heidelberger Landstr. 230, Eberst. ☎ 06151/55219
7.7. Apotheke im Hauptbahnhof Europaplatz 1, Darmstadt ☎ 06151/800070	21.7. Flora-Apotheke Darmstädter Str. 32, Traisa ☎ 06151/912722
Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Eberst. ☎ 06151/57054	Heimstätten-Apotheke Heimstättenweg 81c, Darmstadt ☎ 06151/311811
8.7. Alpha-Apotheke Rheinstr. 8, Darmstadt ☎ 06151/17130	22.7. Donnersberg-Apotheke Ahastraße 24, Darmstadt ☎ 06151/312916
11.7. Fuchs'sche-Apotheke Bismarckstr. 9, Darmstadt ☎ 06151/25636	25.7. Apotheke a.d. Mathildenhöhe Dieburger Str. 75, Darmstadt ☎ 06151/41082+4678
Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt 13.7. Apotheke Thüringer Straße Thüringer Str. 11a ☎ 06151/943615	<b>Mittwochs- und Mittagsdienst zwischen 14.30 und 18.30h</b> 11.7. Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799
Rheinstr. 25, Darmstadt ☎ 06151/292323	18.7. Apotheke Thüringer Str. Thüringer Straße 11a ☎ 06151/943615
14.7. Fliederberg-Apotheke Eschollbrücker Str. 26, Darmst. ☎ 06151/317010	

## WICHTIGE RUFNUMMERN

☞ <b>Polizei</b> notruf	<b>110</b>
☞ <b>Feuerwehr/Rettungsleitstelle</b>	<b>112</b>
☞ <b>Giftnotrufzentrale</b>	<b>061 31-192 40</b>
☞ <b>Krankentransport</b>	<b>061 51-192 22</b>
☞ <b>Pflegenotruf (19-7 Uhr)</b>	<b>061 51-89 55 11</b>
☞ <b>Medikamentennotdienst</b>	<b>08 00-192 12 00</b>
☞ <b>Ärztlicher Notdienst</b>	<b>061 51-89 66 69</b>
☞ <b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	<b>061 51-192 22</b>
☞ <b>Diakoniestation für ambulante Pflegedienste</b>	<b>061 51-159 50 00</b>
☞ <b>ASB-Sozialstation</b>	<b>061 51-5 05 60</b>
☞ <b>DRK Sozialstation</b>	<b>061 51-3 60 66 11</b>
☞ <b>Pflege- und Sozialdienst Darmstadt</b>	<b>061 51-17 74 60</b>
☞ <b>Behinderten-Fahrdienst</b>	<b>061 55-6 00 00</b>
☞ <b>Aids-Beratung (9-17 Uhr)</b>	<b>061 51-2 80 73</b>
☞ <b>Telefonseelsorge (evangelisch)</b>	<b>08 00-1 11 01 11</b>
☞ <b>(katholisch)</b>	<b>08 00-1 13 24 23</b>
☞ <b>Frauenotruf (Pro Familia)</b>	<b>061 51-4 55 11</b>
☞ <b>Frauenhaus</b>	<b>061 51-37 68 14</b>
☞ <b>Kinderschutzbund</b>	<b>061 51-2 10 66 u. 2 10 67</b>
☞ <b>Bezirksverwaltung Eberstadt</b>	<b>061 51-18 24 23</b>
☞ <b>Gemeindeverwaltung Mühltal</b>	<b>061 51-1417-0</b>
☞ <b>Stadtverwaltung Darmstadt</b>	<b>061 51-131</b>
☞ <b>Bürgerbüro West</b>	<b>061 51-3 91 28 80</b>
☞ <b>Gesundheitsamt</b>	<b>061 51-33 09-0</b>
☞ <b>Notdienst der Elektro-Innung</b>	<b>061 51-3185 95</b>

nahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

**Frauen Offensiv e.V.**  
(Frauzentrum Emilstraße 10)  
☎ 06151/716841

9.-11.7., je 9-13h Sommerferien-Workshop für Mädchen zw. 6-8 J.

**ISUV**  
12.7. + 26.7., je 20h Stammtisch, Hotel Rosengarten

**Maltesser Hilfsdienst**  
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelingstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544

**Medikamentenbringdienst** mittels Wochens und an den Wochenenden  
☎ 06151/22050

**Rheuma-Liga Hessen**  
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,  
☎ 06151/3931246

**Städtischer Seniorentreff Steubenplatz**  
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

#### KULTURELLES

**Centralstation**  
6.7., 22h The Battle of Trash – Kampf der Titanen: Vulkan Disco Team vs. Supertrash  
7.7., 21h Sommerperlen: Joshua Redman Trio: Back East, 23h Live Earth: The Concerts for a Climate in Crisis, 24-Live-Übertragung der Konzerte  
8.7., 21h Sommerperlen: Sara Tavares: Balance Tour 2007  
9.7., 21h Sommerperlen: Music Maker: The Last and Lost Blues Survivors  
10.7., 21h Sommerperlen: The Roots: Game Theory World Tour 2007, Support: Cym Class Heroes  
11.7., 21h Sommerperlen: Calexico  
12.7., 21h Sommerperlen: Tower of Power  
14.7., 20.45h 1. Open-Air-Dichterschlacht,  
21h Sommerperlen: Africando, vor u. nach d. Konzert Salsa-Disco  
20.7., 21h Sommerperlen: Curtis Stigers & Band  
24.7., 21h Summer in the City: Upstairs! mit Martin Sommer  
25.7., 21h Summer in the City: Upstairs! Live-Jazz mit Nordend 19  
26.7., 21h Summer in the City: Upstairs! Live-Jazz mit esssdre>

**Springflute**  
15.7., ab 11h Pfungstädter Brauereifest

**Swingsound Orchester**  
21.7., 16-18h Herrngarten

**KIRCHLICHES**  
**Kath. Pfarramt St. Ludwig**  
8.7., 10h Hochamt,  
19h Abendmesse  
15.7., 10h Hochamt,  
19h Abendmesse

**Kapelle St. Josef**  
8.7., 10h Kindergottesdienst,  
11h Ital. Gottesdienst  
15.7., 11h Ital. Gottesdienst

### EBERSTADT

#### ALLGEMEINES

**ASB**  
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerIn-

nen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückhol-dienste: ☎ 06151/505-30  
Termine der AG „Lebensretten-de Sofortmaßnahmen“:  
„Unterweisung für Führerscheinebewerber“, samstags 8-17h, Eberstadt, Pfungstädter Str. 165

**Odenwaldklub OT Eberstadt**  
8.7. 3. Etappe des OWK-Jahresweges Groß-Bieberau – Sandbach, ☎ 06154/5913  
15.7. Wir suchen die Wasser-nuß, ☎ 06151/538003  
22.7. 4. Etappe des OWK-Jahresweges Obernburg – Bürg Breuberg, ☎ 06151/51212

**Ortsverband der Grünen**  
29.9. Rallye in die Geschichte Eberstadts 2. Teil „Die Modau und ihre Mühlen“  
27.10. Rallye in die Geschichte Eberstadts 3. Teil „Naturdenkmäler Eberstadts  
Beginn der Rallye jeweils 15h, Treffpunkt Marktplatz

**KIRCHLICHES**  
**Ev. Christuskirchengemeinde**  
8.7., 9.30h Abfahrt m. d. Bus zum „Gtd. unter den Zedern“ i. Bot. Garten  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde**  
8.7., 10h Gottesdienst  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd**  
8.7., 11h Gtd. m. Taufen  
15.7., 11h Gottesdienst  
22.7., 11h Gottesdienst

**Ev. Marienschwesternschaft**  
8.7., 9.30h Messe m. Abendm.  
15.7., 9.30h Messe m. Abendm.  
22.7., 9.30h Messe m. Abendm.

**Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt**  
8.7., 9.45h Gottesdienst,  
10.15h Kindergtd., Gem.haus,  
11h Gtd. i. Waschenbach  
15.7., 9.45h Gtd. m. Taufen  
22.7., 9.45h Gottesdienst,  
11h Gtd. i. Waschenbach

**Ev. Kirchengemeinde Traisa**  
8.7., 10h Gtd. m. Abendm.  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Ev.-Freikirch. Gem. Mühltal**  
So. 9.30h Gtd. m. Kindergruppen,  
15h amerik. Gtd.

**Kath. Pfarramt „St. Michael“**  
www.gemeinde-st-michael.de  
15.7., 9.15h Hl. Messe  
22.7., 9.15h Hl. Mess

**Ev. Stadtmision Eberstadt**  
sonntags 10h Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Georg**  
8.7., 11h Eucharistie  
15.7., 11h Eucharistie  
22.7., 11h Eucharistie

**Kath. Pfarrgemeinde St. Josef**  
8.7., 9.30h Eucharistie  
15.7., 9.30h Eucharistie  
22.7., 9.30h Eucharistie

**HEIMSTÄTTENSIEDLUNG**

**KIRCHLICHES**  
**Matthäusgemeinde**  
8.7., 10h Gottesdienst,

Kindergottesdienst  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Kath. Pfarramt Heilig Kreuz**  
8.7., 10h Hl. Messe  
15.7., 10h Hl. Messe  
22.7., 10h Hl. Messe

### MÜHLTAL

#### ALLGEMEINES

**Alten-Club Arbeiterwohlfahrt**  
19.7., 17h Kegeln, Chausseehaus

**Gemeindebücherei N.-Beerbach**  
geöffnet dienstags 14.30-16.30h  
+ freitags 14.30-16.30h

**Odenwaldklub Nd.-Ramstadt**  
17.7., 15h Schloßgartenplatz,  
Seniorenwanderung  
17.7., 15h Schloßgartenplatz,  
Jungseniorenwanderung  
22.7., 8h Schloßgartenplatz,  
Rucksackwanderung

#### KIRCHLICHES

**Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt**  
8.7., 9.45h Gottesdienst,  
10.15h Kindergtd., Gem.haus,  
11h Gtd. i. Waschenbach  
15.7., 9.45h Gtd. m. Taufen  
22.7., 9.45h Gottesdienst,  
11h Gtd. i. Waschenbach

**Ev. Kirchengemeinde Traisa**  
8.7., 10h Gtd. m. Abendm.  
15.7., 10h Gottesdienst  
22.7., 10h Gottesdienst

**Ev.-Freikirch. Gem. Mühltal**  
So. 9.30h Gtd. m. Kindergruppen,  
15h amerik. Gtd.

**Kath. Pfarramt „St. Michael“**  
www.gemeinde-st-michael.de  
15.7., 9.15h Hl. Messe  
22.7., 9.15h Hl. Mess

**Ev. Stadtmision Eberstadt**  
sonntags 10h Gottesdienst

**Kath. Kirche St. Georg**  
8.7., 11h Eucharistie  
15.7., 11h Eucharistie  
22.7., 11h Eucharistie

**Kath. Pfarrgemeinde St. Josef**  
8.7., 9.30h Eucharistie  
15.7., 9.30h Eucharistie  
22.7., 9.30h Eucharistie

**HEIMSTÄTTENSIEDLUNG**

**KIRCHLICHES**  
**Matthäusgemeinde**  
8.7., 10h Gottesdienst,

**Sprechstunde mit Brigitte Zypries**

DARMSTADT (ng). Die Bundestagsabgeordnete und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) steht am 28. Juli von 15.30 Uhr in ihrer Sprechstunde wieder für Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Bürgersprechstunde findet wie immer in ihrem Darmstädter Büro in der Bad Nauheimer Straße 4 im Bürgerparkviertel in Darmstadt statt. Anmeldungen werden unter Telefon 06151/3605078 und E-Mail brigitte.zypries@wk.bundestag.de entgegen genommen.

## Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

**Wir kennen uns aus.**  
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

**Verkauf und Vermietung**  
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

**Gleich um die Ecke.**  
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: [www.daechert-online.de](http://www.daechert-online.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**ivd**  
Mitglied im Immobilienverband Deutschland

## Reiner Dächert Immobilien

## FAMILIÄRES

Wir trauern um **Werner Schwab**  
Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. und der Stadtteil Bessungen bedanken sich posthum für sein Engagement, seine Ideen und seine Unterstützung.  
Werner Schwab war mit Leib und Seele Bessunger und wird unvergessen bleiben.  
Seiner lieben Frau gilt unser tiefstes Mitgefühl.  
Für die BBK  
Erich (Charly) Landzettel  
1. Vorsitzender

## „Ewerschter Watz statt Problembar“

EBERSTADT (ng). „Problembar“, wie sie in der jüngsten bayerischen Geschichte aufgetaucht sind, werden am Sonntag (8.) nicht erwartet im Eberstädter Rathausgarten.  
Hier feiert die CDU Eberstadt ihren traditionellen bayerischen Frühsohnen und einzig der „Ewerschter Watz“ von Gotthelf Schlotter steht ungerührt und etwas knorrig in der Landschaft herum. Erwartet werden aber viele feierlustige und kommunikationsfreudige Eberstädter und auswärtige Gäste, die sonntags ab der Zeit nach dem Gottesdienst einen zünftigen Frühsohnen begehnen möchten. Hierbei können auch inhaltsschwere politische Gespräche von der kommunalen Ebene bis hin zur Hessischen Landesregierung geführt werden, denn neben den Eberstädter CDU-Mandatsträgern und Vorstandsmitgliedern hat auch die stellvertretende Ministerpräsidentin und bekenkende Eberstädterin Karin Wolff MdL ihr Kommen angesagt.  
Der Eberstädter CDU-Vorsitzende Wolfgang Franz weist auf das bodenständige Angebot hin, das die Gäste erwartet: „Bei Weißwürsten (vor und nach dem Mittagsläuten) und anderen Schmankerln, Weißbier und Münchner Hellem sowie alkoholfreien Getränken und vielen guten Gesprächen bleiben hoffentlich keine Wünsche offen; ab 11 Uhr erwarten wir die Gäste“.

## Marching Devils e.V. unterstützen Babynotarztwagen

EBERSTADT (hf). Trommler und Babynotarztwagen. Was hat das miteinander zu tun? Nichts? Oh doch! Es ist nämlich ein Irrglaube, daß Trommler nur beim Sondern auch Einnahmen aus Trinkgeldern erzielt. Mit einer Aufstockung aus der Vereinskasse konnten 350 Euro einem guten Zweck zugeführt werden. Die Marching Devils e.V. bedanken sich bei ihren Gönnern und wünschen dem Babynotarztwagen allzeit gute Fahrt. Am 23.6. begleiteten die Drummer Erwin von der Almhütte in Eberstadt bei der Zubereitung „des größten Schnitzeles der Welt“. Unter Trommelwirbel baute Erwin seine Pfanne von 1 x 2,5 m auf und bereitete darin ein Schafel von 70 kg zu.  
Termine und Infos zu den Marching Devils auf der Homepage [www.marching-devils.de](http://www.marching-devils.de).

**WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN**  
Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Friedwald- und Bergbestattungen  
Telefon 061 51-647 05  
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt  
[www.willenbuecher.org](http://www.willenbuecher.org)